

NINA WEIGEL-TICHY

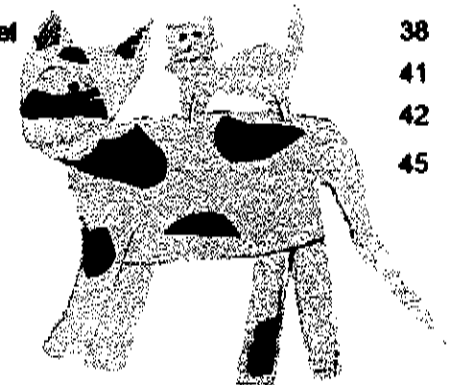
DIE
KATZEN
KINDERSTUBE



Interessengemeinschaft Maine Coon im 1. DEKZV e.V.

INHALT

Liebe Katzenfreundin, lieber Katzenfreund !	3
Felini's Cat - Care	4
Grundausrüstung zur Geburt (Tabelle)	7
Kätzchens Lebenslauf beginnt	8
Die Geburt	8
Tragezeitabelle	13
U 1 = Erstuntersuchung	13
Die ersten vier von vielen Wochen	17
Was Kätzchen nicht lernt, lernt Katz' nimmermehr	23
Vom Prägen, Ernähren, Impfen und anderen Wichtigkeiten	23
"Ach, sind die süß...!"	28
Die sechste bis vierzehnte Lebenswoche	28
Homöopathie	34
Fragen und Antworten zu einem alternativen Heilverfahren	34
Hier hilft Homöopathie (Tabelle)	36
Medically tested by Felini's Cat - Care	38
Beispiele homöopathischer Mittel	38
Untersuchungen U1 bis U5	41
Stichwortverzeichnis	42
Gewichtstabellen	45





Alle Katzenzeichnungen in diesem Heft stammen von Schülerinnen und Schülern der Josef- und Johannes-Grundschule aus Hamm in Westfalen

LIEBE KATZENFREUNDIN, LIEBER KATZENFREUND !



Stelle nachzulesen, beginnend mit der Geburt eines Katzenbabies über die Prägephase und die Entwicklung des kleinen Kätzchens bis zu seinem Eintreffen in einem neuen Zuhause.

Ich habe mich dabei nach den Wünschen der Züchter und Züchterinnen gerichtet, die immer wieder sagten. "Ach, da muß ich ja in diversen Büchern nachschlagen". Das erübrigt sich mit dieser Veröffentlichung, in der ein ausführliches Stichwortverzeichnis auch schnelle Information ermöglicht.

Ganz einfach ist es auch, die Teile aufzufalten, die Sie - fotokopiert - mit Gewinn für Ihre Katzen immer wieder verwenden können.

"Wenn ich gewußt hätte, daß es Komplikationen geben kann,..." So, oder so ähnlich beginnen die mir vorgetragenen Sorgen, wenn es um Katzengeburt, die ersten Lebenswochen und -monate geht.

Deshalb schreibe ich diese Broschüre, deren erste Kapitel als Artikel in der Zeitung der Interessengemeinschaft Maine Coon erschienen sind.

Der Redaktionskater Felini pflegt dort Beiträge zu aktuellen Themen zu schreiben oder sie zu initiieren. So entstammt denn das erste Heft dieser Reihe auch "Felini's cat-care".

Sie werden darin Anleitungen finden, die aus der Praxis stammen. Viele Hinweise und gute Ratschläge stehen auch in anderen Schriftstücken. Hier aber ist erstmals alles an einer

Die Interessengemeinschaft Maine Coon und ich wünschen den Hobbyzüchtern und Hobbyzüchterinnen ebenso Erfolg bei der Aufzucht ihrer Tiere wie den Katzenfreunden, die nur mal einen Wurf haben möchten. Für alle soll dieses Heft der Geburtsbegleiter sein und der Ratgeber für die Zeit, bis die Babies aus dem Haus gehen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihren Katzen!

Nina Weigel-Tichy

FELINI'S CAT - CARE

Felini ist der Rufname meines ältesten Maine Coon Katers. Er gehört zum Redaktionsteam von Maine Coon's First und schreibt dort an seine Katzenbrüder und -schwestern und manchmal auch an deren Menschen. Er sieht seine Aufgabe darin, aktuelle oder schwierige Themen aufzugreifen und als Maine Coon die Leitartikel für Maine Coon's First zu schreiben. Er ist immer auf der Seite der Katzen und pflegt einen eigenen Stil, wovon sich diejenigen, die ihn noch nicht kennen, jetzt gleich überzeugen können.

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

ich finde es geradezu lächerlich, wie sich manche Kater mit ihrem Nachwuchs haben. Als ich noch fürs Kätzchenmachen zuständig war, habe ich immer für einen gelungenen Start gesorgt und allenfalls nachgezählt, wieviele Töchter und Söhne es im Ergebnis geworden sind.

Die Schwangerschaftsgymnastik habe ich den Damen überlassen und für Hilfestellungen aller Art war meine Menschlin zuständig. Ihr hättet mal sehen sollen, wie nervös die beim ersten Wurf meiner Lieblingsfrau war. Schon Wochen vor dem Geburtstermin wurden mindestens drei Wurfkisten aufgestellt. Die waren prachtvoll bequem gepolstert und ganz nach meinem Herzen. Es gibt doch Gegenden, da legen sich die Männer ins Kindbett - das ist ein rechter Katzenbrauch!

WURFKISTE kann ein Karton sein, so groß, daß eine Katze sich gut abstemmen kann bei der Geburt. Im Karton liegen mehrere Lagen Papier und darüber Moltontücher. Abgedeckt wird die Kiste erst, wenn die Geburt beginnt und danach. Kleine Katzen brauchen viel Wärme, deshalb nicht im kalten Schlafzimmer entbinden lassen. Entweder eine Wärmflasche in die Kiste legen oder Rotlicht in gebührendem Abstand drüber hängen.

Vom 50. Schwangerschaftstag an bekam meine Geliebte jeden Tag eine absolut geschmacklose weiße Tablette, die Pulsatilla heißen und eine flotte Geburt machen soll - war dann auch so.

Statt nun ruhig abzuwarten, bis alles vorüber war, zappelte meine Menschlin herum: "67 Tage sind zu lang" hat sie behauptet. Um sich abzureagieren, schleppte sie allerlei Sachen heran. Zuerst das Telefon und einen Schreibblock mit Kugelschreiber. Auf dem ersten Blatt stand die Nummer des Katzendoktors und die einer erfahrenen Katzenmutter. Darunter stand: Sitas erster Wurf am....

Später hat sie dann genau aufgeschrieben, wann die Wehen angefangen haben, um welche Zeit das erste Kind gekommen ist - Kopf- oder Steißlage, ob Sita die Fruchtblase aufgemacht und das Kind

zuerst am Kopf geputzt hat, wie das Baby ausgesehen hat, ob es ein Bub oder Mädchen war und ob Sita selbst abgenabelt hat. Dann wurde das Kleine gewogen, Gewicht und Farbe notiert und aufgepaßt, daß es auch trinkt. Aber soweit ist es ja noch lange nicht!

Nun kam ein frisches Leintuch für die Wurfkiste, eine Wärmflasche, viele Rollen Küchenpapier und einige Moltontücher, schließlich noch eine Schachtel mit jeder Menge Spielzeug: Schere, Fäden, Einmalspritzen, sterile Kompressen, ein Fläschchen mit Alkohol (Sekt, Wein oder Bier sind ungeeignet), und viele Pflendöschen, auf denen schwierige Wörter standen wie Caulophyllum, Pulsatilla, Sabina oder Phytolacca.

Pulsatilla D4 - täglich eine Gabe ab 50. Schwangerschaftstag

Caulophyllum D4 - eine Gabe alle 30 bis 60 Min. bei Wehenschwäche

Sabina D6 - wirkt Gebärmutter rückbildend 2x täglich eine Gabe

Phytolacca D3 - 2x täglich eine Gabe bei Milchmangel

Es war fast kein Platz mehr für eine genaue Waage, ein schlaues Katzenbuch und viel zu trinken für meine Menschlin - natürlich nichts mit Alkohol, sie hätte ja vielleicht noch Autofahren müssen. Deshalb standen auch für den Notfall ein gut ausgepolsterter Kennel und eine

Kuschelhöhle mit Wärmflasche parat für einen eventuellen Arztbesuch.

Wenn ich gewußt hätte, daß Kinderkriegen so aufwendig ist, hätte ich meiner Lieblingsfrau ein anderes vergnügliches Spiel angeboten.

Nun hätte es doch wirklich losgehen können. Nichts dergleichen. Meine Menschlin liest in dem schlauren Buch, hält eine Hand in die Wurfkiste und streichelt meiner Freundin den Bauch. Es dauert und dauert, und dann geht alles so schnell, daß die Oberkatze fast nicht dazu kommt, dieses Geburtsprotokoll zu schreiben.

GEBURTSPROTOKOLL

Name der Kätzin:

Geburtsdatum

Wurf Nr. am

Deckdatum

Schwangerschaftstag

Beginn der Geburt, Uhrzeit

Wehenmittel?

1. Kind: Name

wann geboren

Lage

abgenabelt (selbst, Katze)

Nachgeburt

Geschlecht

U 1^{*)}

Gewicht

Farbe

trinkt?

2. Kind: Name

*) Erstuntersuchung

- siehe Fallblätter -

Natürlich hat meine Herzallerliebste alles ganz souverän selbst erledigt und unsere Menschin recht alt aussehen lassen mit all ihren Vorbereitungen.

Das ist auch in Ordnung und wir Katzen müssen eben tolerieren, daß Menschen so sind und zur eigenen Rechtfertigung so viel Aufwand treiben müssen.

Aber, es kann auch mal anders kommen. Dann ist ein Unglück genauso schnell passiert, gerade, wenn niemand damit rechnet.

Was man tun kann, das zu verhindern, schreibt meine Oberkatze für Eure Menschen auf. Dann kann sie mit all ihrem Kram doch noch was anfangen.

Für Euch, meine Lieben, und alle mit pädagogischen Ambitionen gibt es in diesem Heft Literaturhinweise. Denn selber lesen macht schlau, meint

Euer Felini



**DAS LEBEN UND DAZU EINE KATZE:
DAS GIBT EINE UNGLAUBLICHE SUMME,
ICH SCHWÖR'S EUCH!**

Rainer Maria Rilke

GRUNDAUSSTATTUNG ZUR GEBURT

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Telefon: in Reichweite mit Telefon-Nr. des Arztes und einer erfahrenen Züchterin | <input type="checkbox"/> Homöopathische Präparate: |
| <input type="checkbox"/> Schreibblock für das Geburtsprotokoll | ■ Pulsatilla D 4 |
| <input type="checkbox"/> Schreibgerät | ■ Caulophyllum D 4 |
| <input type="checkbox"/> eine Uhr, sichtbar | ■ Sabina D 6 |
| <input type="checkbox"/> ein flauschiges, gut saugfähiges Bettuch | ■ Phytolacca D 3 |
| <input type="checkbox"/> einige weiße Maltontücher (dicke Babywindeln) | <input type="checkbox"/> einen kleinen Mörser für die Tabletten oder eine kleine Tasse und ein Löffelchen zum Zerdrücken der Tabletten |
| <input type="checkbox"/> eine Wärmflasche | <input type="checkbox"/> ein Buch zum Lesen für den aufgeregten Menschen s. Literaturhinweise |
| <input type="checkbox"/> vier Rollen saugfähiges Küchenpapier | <input type="checkbox"/> ein kleines Frotteehandtuch |
| <input type="checkbox"/> Licht von oben für die Wurfkiste | <input type="checkbox"/> weiche Papiertaschentücher |
| <input type="checkbox"/> Rotlichtlampe | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Schere mit stumpfer Spitze | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> ein Babyfieberthermometer | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> etwas Speiseöl | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Fäden, weißer Zwirn, sterilisiert | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Einmalspritzen | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Kompressen, steril | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Alkohol med. - ein kleines Fläschchen | <input type="checkbox"/> |

KÄTZCHENS LEBENSLAUF BEGINNT

DIE GEBURT

HABEN Sie auch schon gehört, daß die Tragzeit bei Katzen 59 bis 61 Tage dauert? Glauben Sie es nicht. Maine Coon bringen es locker auf 67 Tage. Um ganz sicher zu sein, sollten Sie Urlaub und/oder Zeit für Ihre Kätzin haben ab dem 63. Tag.

TRAGZEIT 67 TAGE ? FÜR MAINE COON GANZ NORMAL!

Wenn sie nach 67 Tagen noch keine Anzeichen einer beginnenden Geburt erkennen können, die Katze aber einen munteren Eindruck macht, brauchen Sie nicht unruhig zu werden. Ganz langsame Miezen bequemen sich sogar **erst am 71. Tag** zu einem Wurf. Sie sehen, Katzen bevorzugen die ungeraden Tage und meistens Ihre Anwesenheit.

Meine Queen zeigt mir sehr deutlich, wann es Zeit ist, und sie wartet auch auf mich mit der Geburt. Dann legt sie sich in die Wurfkiste auf den Rücken und läßt sich von mir den Bauch kraulen, bis das Fruchtwasser abgeht. Bei dieser Gelegenheit streichle ich mit dem Finger kreisend ihre Zitzen. Dazu verwende ich etwas Speiseöl. Das entfernt alle Ablagerungen, regt den Milchfluß an und schmeckt den Babies später besser, als wenn ich Körperöl nehme.

Meine Maine Coon hat sich zu dieser Zeit schon das Bauchfell um die Zitzen herum ausgerissen, damit die Kinder ihre Milchquelle besser finden

können. Ist Ihre Katze noch unerfahren, müssen Sie die Haare etwas kürzen, den Rest besorgen später die Minis selbst.

AN IHREM BÄUCHLEIN SOLLT IHR ES ERKENNEN!

Soweit ist es noch gar nicht, sagen Sie, und Sie wüßten den **Decktag nicht genau**? Kein Problem. Sie beobachten Ihre Katze, die in den letzten Tagen der Tragzeit aussieht wie ein kleines Lasteselchen. Beiderseits des Rückgrats ist sie straff und wohlgerundet. Vielleicht ist sie schon so dick, daß sie sich nicht mehr richtig putzen kann. Dann helfen Sie bitte etwas nach, das wird ihr gefallen. Ein bis maximal zwei Tage vor der Geburt senkt sich das Bäuchlein deutlich ab und ihr Liebling sieht jetzt eher **birnenförmig** aus.

Ein weiteres sicheres Zeichen für den Beginn der Geburt ist die einsetzende Milchproduktion. Das gilt aber nicht für jede Kätzin und braucht ein geübtes Auge.

Eine sehr geduldige Katze läßt sich vielleicht auch täglich die Temperatur messen (mit einem Baby-Thermometer). Man mißt täglich etwa (geschätzt) vom 60. Tage an. Wenn die Temperatur um ein volles Grad von der Normaltemperatur abweicht, dann setzt in ein bis zwei Tagen die Geburt ein. Zur Erinnerung: **normal bei einer Katze sind 38,6 Grad C.** (Ich höre immer wieder, die

Katze hatte hohes Fieber: 39 Grad. Das ist mal eben erhöhte Temperatur!).

Die so oft empfohlene und praktizierte Methode, die Katze zu **röntgen**, um die Zahl der Kinder festzustellen, **schadet der Katze und den Babies!** Das sollte dem Notfall vorbehalten bleiben. Meist reicht die äußere Betrachtung, Sie wissen schon, die Birnenform.

Ab diesem Zeitpunkt sollten Sie **parat sein besonders bei einer Erstgeburt**. Diese Katzenmutter hatte ja noch keine Gelegenheit, eine Geburt zu lernen und ist ohne Sie vielleicht hilflos.

RUHE IST DIE ERSTE MENSCHENPFLICHT!

Dann kommt Ihr großer Auftritt. Sie sind die **Ruhe in Person**, denn die Katze spürt Ihre Nervosität. Sie haben alles gut vorbereitet und den voraussichtlichen Geburtstermin für alle Fälle bei dem Tierarzt oder der Tierärztin Ihres Vertrauens angemeldet.

Sie vergewissern sich nochmals, daß Sie und die Katze nicht mehr gestört werden, die benötigten Utensilien und das Geburtsprotokoll zur Hand sind. **Gehen Sie jetzt nicht mehr weg**, die Katze könnte Ihnen nachlaufen.

Der Raum ist gut warm (ca. 24° C) und Ihre Katze beginnt hechelnd durch den Mund zu atmen. Das sieht ein bißchen komisch aus, ist aber völlig richtig.

Ist die Schwangerschaft normal und ohne jeden Eingriff verlaufen, brauchen Sie jetzt nur noch zu warten, bis **Preßwehen** einsetzen. Sie unterscheiden sich deutlich von den **Wehen** der ersten Geburtsphase (Wehen laufen wie Wellen über den Körper). Die Katze zieht sich richtig zusammen und drückt. Kommen diese Wehen im Abstand von zwei Minuten oder kürzer, dann steht die Geburt eines Kätzchen unmittelbar bevor.

Die Preßwehen sind sehr anstrengend, deshalb sollten Sie kontrollieren, wieviel Zeit, von der ersten Preßwehe an gerechnet, vergangen ist. So etwa nach einer **halben Stunde** sollte das erste Kind da sein. Braucht die Katze länger als eine Stunde und hat auch **Caulophyllum** nicht gewirkt, das Sie der Katze zur Verstärkung (niemals vorbeugend!) der Wehen gegeben haben, dann kann eine Komplikation vorliegen, muß nicht.

Eine Erstgebärende kann sich z.B. schwer tun mit dem ersten Kind oder einem Kind in Steißlage, aber das schaffen Sie schon gemeinsam. Ist das Baby bereits teilweise ausgetreten, nehmen Sie ein Papiertuch, legen es um das Kätzchen, warten die nächste Preßwehe ab, **und nur dann** ziehen Sie gaaaaanz vorsichtig an dem Tierchen. Im Regelfall schafft die Katze es alleine, aber es kann bis zu einer halben Stunde dauern. Kommt das Köpfchen zuerst, aber das Körperchen steckt noch fest, dann befreien Sie das Kleine aus der Fruchthülle noch

während es im Mutterleib steckt. Keine Sorge, es passiert schon nichts.

Sie knipsen mit den Fingern die Fruchthülle auf, es sei denn, sie ist schon beim Geburtsvorgang geplatzt, und wischen mit einem Papiertüchlein dem Kleinen über das Mäulchen, so daß es zu atmen beginnt. Meistens strampelt es dann, was den Geburtsvorgang beschleunigt. Will das Baby nicht atmen, hilft Mutters Putzen oder Sie müssen das übernehmen. Rubbeln Sie das Kleine vorsichtig mit einem Frotteehandtuch. Verwenden Sie kein Spray zur Anregung des Atemzentrums, denn es besteht fast nur aus Alkohol und könnte Ihr Kätzchen töten.

Wenn ein Baby **Fruchtwasser eingeatmet** hat, wird es entweder abgesaugt oder "ausgeschleudert". Lassen Sie sich zeigen, wie man das macht. Letzteres nicht einfach so probieren. Auch das könnte das Ende eines Babies sein.

EIN ERSTE HILFE KURS IST LEBENSRETTEND

Die Kinderchen kommen übrigens mit ganz unterschiedlichen Temperamenten auf die Welt. Manche plumpsen noch in der Fruchthülle wie kleine Mehlsäckchen aus der Mama. Dann liegen sie da, als wollten sie nicht lebendig werden und warten, bis Mama (oder Sie) sie ordentlich zum Leben erwecken. Andere strampeln und schimpfen noch während der Geburt und in der Fruchthülle. Denen kann es gar nicht schnell genug gehen.

Auch die Katzenmütter nehmen unterschiedliche Geburtshaltungen ein. Einige liegen in der Wurfkiste und stemmen sich bei der Geburt mit den Hinterbeinen ab, andere hocken sich hin. Manche, besonders bei schwereren Geburten, richten sich auf und pressen nach unten. Lassen Sie ihre Katze die jeweilige Position selbst wählen. Verhindern sollten Sie aber, daß sie aus der Wurfkiste springt und ihr Kind beim Weglaufen verliert.

Drückt die Katze aber ganz ohne Ergebnis, dann kann ein Kind auch **quer** liegen. Nur erfahrene Züchter/innen werden jetzt selbst Hand anlegen, um das Kitten zu drehen. Außerdem muß zu dieser "Operation" die Katze ein unbedingtes Vertrauen zu Ihnen haben. Eine Erstgebärende wird da Schwierigkeiten machen. Das also ist jetzt ein Fall für **Profis**. Das gilt auch dafür, wenn ein zweites Kind den Geburtskanal blockiert. Sie können das nicht sehen, nur vermuten.

In seltenen Fällen wird der Tierarzt/die Tierärztin bereit sein, in das Haus zu kommen, weil evtl. auch ein Kaiserschnitt notwendig wird, der besser in der Praxis gemacht werden kann. Ist ein Transport erforderlich, packen Sie Ihre Katze gut ein, denn sie liegt vielleicht noch in Narkose, wenn Sie mit ihr nach Hause fahren. Dann sollte sie es warm haben.

Unbedingt erforderlich ist ein **zweiter Kennel** - weich und warm gepolstert - für die Babies. Legen Sie eine Wärmflasche in den Kennel. Niemals die Babies zur betäubten Katze

geben! Nicht alle Katzen verhalten sich ruhig in der Narkose! Auch die Erstmilch nach einer Narkose ist nicht unproblematisch. Die Babies können noch so viel Betäubungsmittel abbekommen, daß sie einschlafen und evtl. nicht mehr aufwachen. Deshalb ist es sicherer, erst mal eine Arme für die Kleinen zu beschäftigen, wenn Sie eine bekommen können.

Im Notfall verhungern die Kleinen selbst dann nicht, wenn sie zwei Tage nichts zu essen bekommen. Es besteht kein Grund zur Panik.

Lassen Sie sich besser zum Arzt fahren. Wahrscheinlich sind Sie ohnehin fürchterlich aufgeregt.

Nachdem die Katzenmama wieder erwacht ist und etwas trinken darf, erhält sie zuerst **Amica D6**, eine Tablette in etwas Wasser gelöst. Drei Tabletten am Tag, drei Tage lang, werden helfen bei der Heilung und sind auch für die Kitten gut.

Zu Ihrem Trost:

MAINE COON GEBÄREN MEISTENS VÖLLIG PROBLEMLOS!

Nach dem ersten Kind kommen alle weiteren in regelmäßigen Abständen von 20 bis 30 Minuten, manchmal auch schneller. Dann hat die Katze soviel zu tun, daß Sie ihr etwas **beim Abnabeln** helfen sollten. Warten Sie, bis die Nachgeburt erscheint, streifen Sie die Nabelschnur von der Mitte her zum Baby und zur Plazenta hin blutleer und knipsen Sie **mit den Fingernägeln** die Schnur etwa drei Zentimeter vom Bäuchlein entfernt durch.

Das alles machen Sie natürlich mit sehr gut gewaschenen Händen und absolut sauberen Fingernägeln.

Ganz klassisch entbinden Sie mittels der bereitliegenden, sterilisierten Fäden. Sie binden die Nabelschnur etwa drei Zentimeter vom Bäuchlein entfernt und dann ein zweites Mal drei Zentimeter weiter ab und schneiden sie dann in der Mitte durch.

Nach meiner Erfahrung ist die Methode mit den Fingernägeln einfacher zu handhaben und unblutiger. Fassen Sie ruhig herzhaft zu, die Nabelschnur ist ganz schön zäht. Sie haben alles richtig gemacht, wenn die Schnur an den durchtrennten Enden zerissen aussieht und drei bis vier Zentimeter lang ist. An der Nabelschnur machen Sie gar nichts. Sie trocknet ab.

Nimmt die Katze die **Nachgeburt** noch an, wünschen Sie ihr guten Appetit. Je mehr sie davon isst, desto besser. Liegt sie dagegen nur noch erkaltet herum, können sie die Plazenta entsorgen. Dabei betrachten Sie sie ganz genau, ob sie vollständig ist. Wenn Teile davon in der Katze bleiben, führt das zu einer Infektion, die man übrigens mit **Sabina** verhindern kann.

Einige Kätzchen hängen noch mit der Nabelschnur in der Mutter, weil sich die Plazenta noch nicht gelöst hat, und trotzdem haben sie schon eine Zitze gesucht und gefunden. Lassen Sie die Kleinen ruhig trinken und ziehen Sie **keinesfalls an der Nabelschnur**. Sie könnten einen Nabelbruch erzeugen. Es ist wichtig,

daß alle Kinder eine Zitze richtig ansaugen, damit sie die für sie so lebenswichtige, schützende **Erstmilch** bekommen.

Es kann auch vorkommen, daß ein zweites Kind geboren wird, während die Nachgeburt des ersten Kindes noch nicht da ist. Das liegt an der Konstruktion der Geburtswege einer Katze und ist ganz normal. Also, Ruhe bewahren und verfahren wie beschrieben.

Bei einer anstrengenden Geburt macht die Katze manchmal eine längere Pause zwischen den einzelnen Kätzchen. Gönnen Sie ihr die Zeit (ein oder eineinhalb Stunden) zum Kräftesammeln. Man hat in seltenen Fällen schon gehört, daß ein ganzer Tag zwischen dem vorletzten Kätzchen und dem letztgeborenen lag.

Während der Geburt können sie immer mal wieder eine frische Lage Papier unter die Katze schieben, damit Fruchtwasser und Blut die Katze nicht allzusehr verkleben.

Wenn die Geburt beendet ist, wird sich die Katze ruhig niederlegen, ihre Kleinen nochmals putzen, meist sind sie schon halbwegs trocken, sie zu sich heranziehen und dann sich selbst reinigen.

Jetzt sollten Sie ihre **Katze loben**, loben und nochmals loben für die gelungene Arbeit und ihr sagen, daß sie die schönsten Kinder der ganzen Welt hat. Ihre Katze wird jedes Wort verstehen, wenn Sie es ehrlich meinen.

ABER BITTE MIT SAHNE

Dann bekommt die Katzenmama den berühmten **Geburtstrunk**, den alle Kätzinnen gerne nehmen.

- ein Eigelb von einem legefrischen Ei, zwei Eßlöffel süße Sahne, ein Teelöffel Traubenzucker

Die meisten Züchter verwenden Kondensmilch für ihre Katzen. Ich finde Sahne besser und gesünder, weil ich immer an die Versuche mit kondensierter Milch bei Katzen denken muß, die letztlich sogar zur Impotenz bei den Tieren geführt haben.

Eigelb, Sahne und Traubenzucker werden verrührt und der erfolgreichen Katzenmama in einem kleinen Schälchen angeboten. Sie wird es Ihnen danken.

Es gibt Katzen, die essen 24 Stunden lang nichts, andere stehen auf, um sich eine umfangreiche Mahlzeit einzuverleiben.

Wenn etwas Ruhe eingekehrt ist und auch Ihre Nerven nicht mehr flattern, dann können Sie jetzt den ganzen Wurf umbetten, indem Sie trockene Laken in die Wurfkiste geben. Ich lege sie stets auf die benutzten, damit der Nestgeruch erhalten bleibt, Katze und Kinder aber trocken liegen können.

Während der Geburt haben Sie das **Geburtsprotokoll** geführt, das Sie jetzt ergänzen, erst einmal um das Gewicht der Kinder. Legen Sie auf die Briefwaage ein Papiertaschentuch, damit die Kleinen es nicht so kalt haben und notieren Sie das Gewicht von nun an möglichst täglich

zur gleichen Zeit. Es lohnt sich, das fortzusetzen, bis die Kinderchen aus dem Haus gehen. Sie werden an der Veränderung des Gewichts manches feststellen können.

In diesem Heft finden Sie am Ende eine Tabelle, die Ihnen dabei helfen kann. Für weitere Geburten empfehle ich Ihnen, die herausklappbaren Tabellen zu fotokopieren.

Nun folgt die sogenannte **Erstuntersuchung**. Dann wird die ganze Katzenfamilie schön warm gehalten, denn die Babies können ihren Wärmehaushalt noch lange nicht selbst regulieren. Es kann ruhig gut warm sein, so 28 oder 29 Grad. Die Wurfkiste decken Sie mit einem Moltontuch ab, Katzen lieben es dunkel.

Und erst jetzt können Sie zufrieden die Champagnerflasche öffnen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

PU 1 = ERSTUNTERSUCHUNG

Der Begriff ist der Humanmedizin entlehnt und bedeutet dort wie hier die erste Untersuchung unmittelbar nach der Geburt.

Man geht ganz systematisch vor und betrachtet das neugeborene Kätzchen vom Kopf bis zur Schwanzspitze. Nach folgenden Fragen beurteilt man das Ergebnis:

- Hat das Kätzchen alle Gliedmaßen?
- Ist alles dort, wo es sein soll? (keine Mißbildungen, offener Rücken etc.)
- Ist es vollständig behaart?

- Ist es besonders groß oder klein?
- Sehen Kopf, Ohren, Augen, Nase und Mäulchen normal aus, ist alles an seinem Platz und kann es frei atmen?
- Hat es Fruchtwasser eingeatmet?
- Gaumenspalte, Lippenspalte?
- Hat der Körper eine Deformation (fehlende Rippen, Veränderungen am Brustbein oder andere am Skelett)?
- Nabelbruch?
- Sehen die Beinchen normal aus, oder sind Gelenke verdreht?
- Sind alle Zehen vorhanden (mehr, weniger)?
- Hat der Schwanz Verdickungen oder gar einen Knick?
- Ist die Afteröffnung deutlich zu sehen?
- Kann man das Geschlecht des Kätzchens gut erkennen?
- Macht das Tier einen gesunden, munteren Eindruck?
- Wieviel wiegt das Baby?
- Ist es ein Maine Coon Kätzchen (oder sehen Sie "Sünden" der Verfahren?)
- Was fällt sonst an dem Baby auf?
- Weitere, besondere Beobachtungen.....

Dieser rein äußerlichen Begutachtung folgen später weitere auch beim Tierarzt oder bei der Tierärztin, wenn das Kätzchen dort mit Ihnen seinen ersten Besuch macht.

BEURTEILUNG DER U 1

Die U 1 ist Bestandteil des Geburtsprotokolls. Wenn also **alles in Ordnung** ist, dann haken Sie U 1 im Protokoll einfach ab.

Sind aber nicht alle Fragen zu Ihrer Zufriedenheit zu beantworten, dann sollten Sie ausführliche Anmerkungen in das Protokoll aufnehmen, denn je nach **Schweregrad der Beeinträchtigung** müssen manchmal sofort Entscheidungen getroffen werden.

Äußerlich sichtbare Deformationen gehen gelegentlich einher mit inneren Organveränderungen, die nur tierärztlich zu diagnostizieren sind. Auch dafür sind ihre Erstbeobachtungen wichtig.

Bei fehlenden Gliedmaßen oder Sinnesorganen, offenem Rücken oder Bauch, einer Gaumenspalte, einem Wasserkopf oder geschlossenen After hat das Kätzchen keine Lebenschance und muß vom Tierarzt getötet werden. Machen Sie selbst keine Euthanasieversuche. Es könnte schiefgehen, und es ist nach dem Tierschutzgesetz verboten.

Diese schweren Fehl- oder Mißbildungen kommen sehr selten vor, haben aber Konsequenzen:

- Denken Sie daran, daß an der Zeugung solcher Tiere Kätzin und Kater beteiligt sind.
- Suchen Sie den Rat erfahrener Züchter oder Züchterinnen und
- prüfen Sie, ob die Katze in der Schwangerschaft Kontakt mit die

Frucht schädigenden Ingredienzien hatte.

- War die Kätzin in der Schwangerschaft krank, und hat sie Medikamente bekommen?
- Wissen Sie, ob die Medikamente fruchtschädigend waren?
- Hat die Katze Antibiotika erhalten? Wie oft?
- Ist die Katze geröntgt worden?
- Hatte sie einen Unfall und deshalb Betäubungsmittel erhalten?
- Hat die Katze Freilauf? Kann sie mit Gift in Berührung gekommen sein?
- Hatten Sie Flohmittel an der Katze oder im Haus eingesetzt?

Wenn Sie keine äußeren Einwirkungen erkennen können, dann

Nehmen Sie die Elterntiere solcher Katzenkinder aus der Zucht

und benachrichtigen Sie die Züchterin oder den Züchter der Katzeneltern, wenn Sie es nicht selbst sind.

Das gilt auch für Tiere, die ein "Mischlingsgen" tragen, z.B. den Maskenfaktor, obwohl es sich dabei um keine Mißbildung handelt.

Andere Auffälligkeiten wie fehlende Rippen, fehlende Hoden, fehlende Behaarung, fehlende Zehen oder (auch geringfügige) Skelettdeformationen sind Gründe, das Kätzchen nicht zur Zucht zu verwenden und später zu kastrieren.

Hat Ihr Kätzchen an den Vorderfüßen jeweils eine Zehe mehr, dann handelt es sich um ein Phänomen,

das bei Maine Coon in der Natur sehr oft (40% der Population) vorkommen soll.

Da eine abweichende Zehenzahl bei den Zuchtkatzen als Mißbildung gilt, soll auch mit Maine Coon Katzen nach den FIFe-Regeln in diesem Fall nicht gezüchtet werden.

Wenn Sie aber ein sechszehner Kätzchen (s.o.) haben, ziehen Sie es sorgfältig auf und beobachten Sie es gut. Es wird sich wahrscheinlich zu einem besonders klugen Tier entwickeln.

Eine unterschiedliche Zehenzahl an den vier Füßen (mehr oder weniger als normal, also fünf vorne und vier hinten) ist dagegen als Mißbildung einzustufen.

Ein Nabelbruch muß sorgfältig beobachtet, und wenn das Kätzchen alt genug ist (ca. 3 Monate), operiert werden. Ob man mit einer solchen Katze züchten kann, muß im Einzelfall entschieden werden. Ausgeschlossen ist das bei einem Bruch der Bauchdecke.

Ein Kätzchen, das während der Geburt Fruchtwasser eingeatmet hat (wenn Sie das Ohr an das Tier legen, können Sie rasselnde Atemgeräusche hören), muß ausgeschleudert oder abgesaugt werden. Lassen Sie sich zeigen, wie man das macht. Wenn nichts geschieht, entwickelt sich sehr rasch eine Lungenentzündung, und das Baby stirbt innerhalb kürzester Zeit. Wasser in der Lunge dient oft als Ausrede für ein totes Kätzchen mit unbekannter Todesursache.

Eine Hüftgelenksdysplasie (HD), die bereits bei einem Neugeborenen zu erkennen ist, kann zu einem Grenzfall der Beurteilung für ein normales Katzenleben werden. Es kommt auf den Grad der Beeinträchtigung an, und ob ärztlicherseits geholfen werden kann. Auf jeden Fall muß das Tier später kastriert werden.

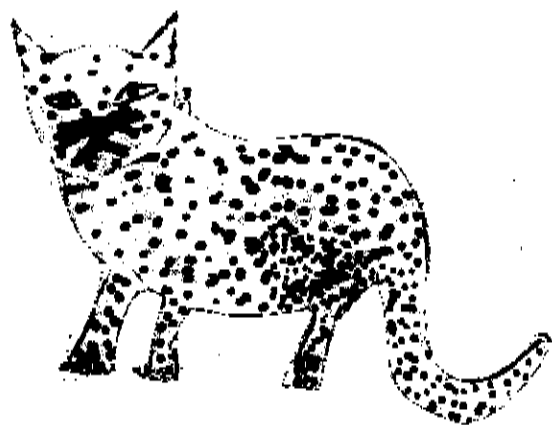
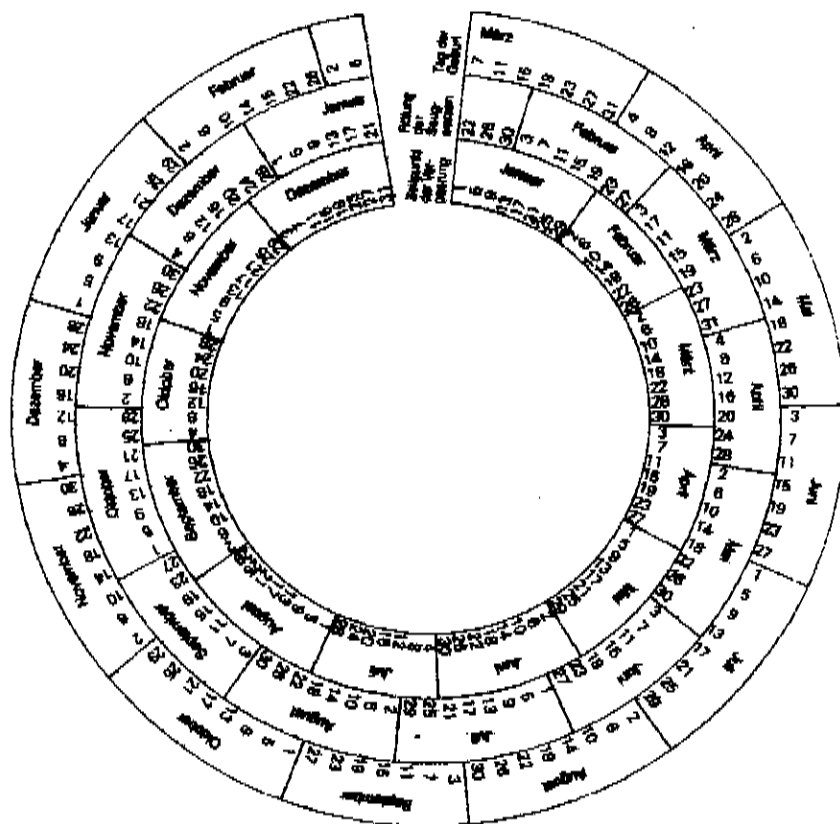
Das gilt auch für den Elternteil, der die Krankheit transportiert.

Was hier so umfangreich aussieht und so bedrohlich wirkt, wird Ihnen mit etwas Übung schnell geläufig sein. Wenn Sie feststellen, daß Ihr Kätzchen all diese **Probleme nicht hat**, werden Sie einmal mehr froh sein, die Gesellschaft einer so natürlichen Katzenrasse gewährt zu haben.

HELFEN SIE MIT, DASS ES SO BLEIBT!



Tragzeittabelle, aufgebaut auf einer mittleren Tragzeit von 65 Tagen



DIE ERSTEN VIER VON VIELEN WOCHEN

Im letzten Kapitel hatten Ihre Kätzchen gesund und munter die U 1 hinter sich gebracht.

Die Kitten trinken alle eifrig aus der Lieblingszitze bei ihrer Mama, die auch genügend Milch für alle Babies hat. Falls nicht, bekommt sie Phytolacca D 6 oder D 3, Pulsatilla D 4 oder Urtica D 30, das fördert den Milchfluß.

Die Katzenmama darf so viel essen, wie sie möchte und bekommt oft ihr Liebessessen.

Die Kinder sollten regelmäßig zunehmen - etwa 100 Gramm in der Woche sind wünschenswert, mehr ist besser.

Jeden Tag - möglichst zur gleichen Zeit - werden die Kinder gewogen und das Gewicht in die Tabelle eingetragen. Wenn die Zunahme länger als einen Tag stagniert, muß nach den Ursachen geforscht werden.

KATZCHEN VON HAND FÜTTERN

(Alle, die nicht zufüttern müssen, können diesen Absatz überspringen)

Zufüttern ist nicht ganz komplikationslos. Manche haben mit Boviserin (bekommt man in der Apotheke) bessere Erfahrungen gemacht als mit Aufzuchtmilch.

Zufüttern müssen Sie auf jeden Fall lernen, wenn die Mutterkatze krank wird, keine Milch hat oder zu viele Kätzchen geboren wurden und Sie keine Amme finden können.

Dazu gibt es von verschiedenen Firmen Aufzuchtmilch und Spezialflaschen unterschiedlicher Formen. Es empfiehlt sich, die Flasche aus Glas zu wählen und nicht aus Plastik, weil sich eine Glasflasche besser keimfrei halten läßt.

Die Sauger finde ich für ganz kleine Kätzchen oft zu groß und Fläschchen, die an beiden Seiten offen sind, unpraktisch, denn es ist schwierig, die Milch gleichmäßig warm zu halten, wenn ein Kätzchen langsam trinkt.

Von Vorteil ist es, wenn eine erfahrene Züchterin zeigt, wie man ein Kätzchen füttert. Haben Sie solche Hilfe nicht, ahmen Sie mittels eines gerollten Handtuchs den Bauch der Katzenmama nach, legen die Nuckelflasche mit dem Sauger so über die Rolle, daß das Kätzchen nach vorne gebeugt dagegenliegen kann. In dieser Haltung kann es gut treten und wird sich nicht verschlucken. Schön warm sollte das Kätzchen es auch haben.

WIRD'S DER PAPA RICHTEN?

Manchmal übernimmt eine andere Katze oder auch ein Kater die Katzenwäsche und -pflege. Ist das bei ihnen nicht so, müssen Sie die Katzenmutter spielen. Spätestens jetzt werden Sie sehen, wieviel Arbeit eine Katzenmama mit ihren Kleinen hat.

Für Sie heißt das: Mäulchen mit

feuchtem Wattebausch von Milchrückständen reinigen, Bäuchlein mit einem Finger kreisend zart massieren für eine gute Verdauung und mit einem weiteren feuchtwarmen Wattebausch das Hinterteilchen stimulieren, damit Kot und Urin abgehen.

Da kommen nur drei bis vier Tropfen, die mit dem Wattebausch aufgefangen werden. Milchstuhl ist hellgelb bis honigfarben und sollte die Gestalt eines geschmeidigen Würstchens haben.

Auch Katzenkinder können schmerzhafte Blähungen haben oder andersfarbigen Kot, wenn Mama Katze Außergewöhnliches gegessen hat.

Rötungen am Popo behandelt man mit einem kleinen Tupfer Arnika- oder Calendulacreme (medizinisch) und Verletzungen am Körperchen, die natürlich nicht vorkommen sollten, mit Johanniskrautöl.

Wenn das Baby so versorgt ist, pflegt man mit einer weichen Bürste (Gesichtsbürste) sein Fellchen. Dann braucht es noch eine Wärmflasche und kann die nächsten zwei Stunden schlafen. Fehlt der Katzenmama nur die Milch, schläft das Kind bei ihr ohne Wärmflasche.

Nach den zwei Stunden beginnt für Sie alles von vorne - auch in der Nacht.

NUN LESEN WIEDER ALLE MIT

Drei bis fünf Tage dauert es, bis die Nabelschnur vollständig abgetrocknet und abgefallen ist. Jeden Tag schauen Sie beim Wiegen nach, ob

sich die Stelle etwa entzündet hat. Dann kommt ein wenig antibiotischer Puder auf den Nabel (vom Arzt oder von der Ärztin verschreiben lassen).

Zwischen fünf und zehn Tagen öffnen die Kinderchen ihre blauen Augen. Die Kleinen können schon hell und dunkel unterscheiden und Umrisse. Richtig sehen können sie erst später. Jetzt tut es ihnen gut, nicht gleich hellem Licht ausgesetzt zu sein.

CATCH AS CATCH CAN IN DER WURFKISTE

Die noch unbeholfenen Schmusmäuse patschen sich manchmal so ungeschickt auf den Kopf, daß z.B. beim Ringkampf um die Milchquelle ein Äuglein verletzt wird. Dann klebt es zu und beginnt sehr rasch zu eitern.

Sie nehmen einen Wattebausch, tauchen ihn in abgekochtes, noch warmes Wasser und streichen vom äußeren Augenwinkel zur Nase hin - gaaaanz vorsichtig - bis das Äuglein aufgeht. Dann kommt ein Tröpfchen **Euphrasia Augentropfen** hinein und zusätzlich bekommt das Kind zur Behandlung von Innen dreimal täglich je fünf Globuli oder eine Tablette **Euphrasia D 6** drei Tage lang.

Ist das Auge nicht deutlich besser, muß eine antibiotische Augensalbe helfen (bekommen Sie bei Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin). Nützt auch das nicht innerhalb kürzester Zeit, liegt keine harmlose Verletzung, sondern vielleicht eine Virusinfektion vor, die vom Tierarzt/von der Tierärztin behandelt werden muß!

Anmerkung: Legen Sie sich Augentropfen oder Augensalben nicht auf Vorrat hin. Beide haben sehr kurze Verfallsfristen. Das gilt nicht für homöopathische Präparate.

Bei Verdacht auf Schnupfen kann z.B. eine Impfung mit Serocat angezeigt sein. Das ergibt sehr schnell einen Impfschutz, und man kann trotz der Erkrankung impfen. Es ersetzt aber nicht die "normale" Schnupfenimpfung. Ein ähnlich wirkendes Mittel gibt es bei Verdacht auf Katzensneuche.

Das zweite Mittel heißt Feliserin. Wie ich kürzlich erfahren habe, können jetzt beide sowohl gegen Katzenschnupfen als auch gegen Katzensneuche wirksam eingesetzt werden.

KATZEN MIT ERKRANKUNGEN UNBEKANNTER URSACHE ABER GEHÖREN UNBEDINGT IN DIE HÄNDE VON FACHLEUTEN!

Wir nehmen jetzt an, Katzenmama und deren Kinder haben keine gesundheitlichen Probleme und machen einen zufriedenen Eindruck. Das wird immer dann der Fall sein, wenn die Wurfkiste abgedunkelt in einem warmen Raum steht, die Katzenmutter keine Störungen befürchten muß und alle wohlgenährt sind.

Verschleppt die Katzenmutter die Kinder, stellen Sie ihr die Wurfkiste an einen anderen Ort. Sind alle zufrieden, werden Sie kaum Töne aus der Wurfkiste hören. Allenfalls wird die Katzenmama begrüßt, wenn sie hereinkommt und später werden die Kleinen auch zu Ihnen "Hallo" sagen,

wenn Sie in die Kiste schauen. Schon am ersten Lebenstag haben sich die Kinderchen an den Geruch ihrer Hände gewöhnt und danach an Ihre Stimme.

Die Katzenmutter muß es lernen, daß Sie ihre Babies kurz herausnehmen, um sie zu wiegen oder zu untersuchen.

Der Katzenpapa darf seine Kinder sehen, wenn Sie festgestellt haben, daß er von der fürsorglichen Art ist. Mein Kater zeigt förmlich, wie stolz er ist.

Für alle anderen ist das "Katzenwurfzimmer" erst einmal tabu. Die Familienmitglieder dürfen die Winzlinge sehen, aber nicht anfassen. Das gilt insbesondere für Kinder, denen das gut erklärt werden muß.

Streicheln dürfen sie zum erstenmal, wenn die Babies beginnen aus der Kiste zu krabbeln. Fremden Besuch dürfen sie immer noch nicht empfangen. Sie sehen ja auch noch nicht wie Maine Coon Katzen aus.

Aber schon bald sind die ersten Fotos fällig und Mutters Futternapf eignet sich als Moorbad. Macht ja nichts, Mama Katze putzt die Kinderlein wieder sauber.

KAUM EINE HEISST PUSSY

So, mit drei Wochen spätestens wird überlegt, wie die Kleinen heißen sollen.

Die Wurfmeldung für das Zuchtbuch wird ausgefüllt und mit den Unterlagen abgeschickt.

Sind die Farben nicht genau zu bestimmen, schreiben Sie in die

entsprechende Rubrik "Farbe noch nicht bestimmbar". Dann haben Sie den Meldetermin (vier Wochen) eingehalten. Die Katzen werden aber erst registriert, wenn die Farben von Ihnen nachgeliefert sind. Dann erst bekommen Sie auch die Stammbäume.

DER KATZENPERSONALAUSWEIS

Bei unseren Schweizer Mitgliedern muß die Wurfmeldung sogar innerhalb von drei Tagen nach der Geburt weggeschickt werden.

Wenn Sie glauben, mit diesen Katzen sollte nicht gezüchtet werden oder wenn Sie gute Gründe dafür haben, dann können Sie jetzt kostenlos einen "Zuchtsperrenvermerk" auf dem Stammbaum eintragen lassen. Das ist auch später noch möglich, kostet dann aber etwas.

So, nun sind die Kätzchen vier Wochen alt und die U 2 ist fällig. Sie fällt viel kürzer aus als die U 1, ist aber ebenso wichtig.

Folgende Fragen sollten Sie sich stellen:

- Hat sich das Kätzchen so, wie beschrieben, entwickelt?
- Ist der Nabel in Ordnung?
- Wann hat es die Äuglein geöffnet?
- Wann ist es aus der Wurfkiste gekrabbelt?
- Ißt es schon Katzenfutter?
- Hat es ein "normales" Gewicht?
- Ist die Verdauung in Ordnung?
- Gibt es Verhaltensauffälligkeiten?
- War das Kätzchen krank?

- Hat das Kleine eine erst jetzt erkennbare Deformation?

Wenn alle Fragen zu Ihrer Zufriedenheit beantwortet sind, können Sie die U 2 abhaken. Die nächste U ist dann etwa in weiteren vier Wochen fällig, wenn das Katzenkind seinen ersten Besuch beim Katzendoktor macht.

Innerhalb der von uns betrachteten Zeitspanne ist das Interesse der Kleinen an Mamas Futter noch ein wichtiges Datum.

Das noch ungewohnte Katzenfutter kann unliebsamen Durchfall erzeugen. Bitte dann nicht mit einem Antibiotikum draufhauen.

Solche Mittel sollten immer dem Notfall vorbehalten bleiben, zumal viele Antibiotika die Darmflora schwer schädigen, und gerade das Gegenteil soll ja erreicht werden.

Ich habe ausgezeichnete Erfahrungen mit Reisschleim gemacht, der unter das Futter gemischt wird. Dazu nehmen ich Instant-Reisschleim für Babies und bereite ihn nach Vorschrift zu.

Der Reisschleim aus dem vollen Reiskorn, das ich sonst bevorzuge, enthält zu viele Schalenanteile, die den Darm reizen können.

Dann kommt ganz wenig Katzenfutter wegen des Geschmacks und zur Gewöhnung darunter.

Der Reisschleim ist sehr wohltuend für Magen und Darm und bindet Giftstoffe.

Wenn die Kinder später einmal unpaßlich sind, kann man sie leicht damit therapieren. Sie nehmen den

Reisschleim dann gerne, weil sie schon daran gewöhnt sind.

Zum Gesunden der Darmflora gibt es bei Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin ein Mittel, das die Kätzchen gerne mögen, es heißt: Petvital.

Sollte trotz allem ein Kätzchen einmal richtig "durchhängen" oder Sie haben den Eindruck, daß eines etwas kümmert, dann geben Sie dem Baby drei Tage lang dreimal täglich Silicea D 12. Sie werden sehen, es stabilisiert und entwickelt sich gut.

Zur Kräftigung oder Anregung des Immunsystems können sie allen Katzen, auch den ganz kleinen, Echinacea geben. Sie nehmen D 1 oder eine höhere Potenz in das Trinkwasser oder direkt in das Mäulchen in der schon beschriebenen Weise.

Zum Abschluß unseres Exkurses durch die ersten vier Lebenswochen Ihrer entzückenden Wuschelkinder bauen wir für die Süßen ihren ersten Auslauf in der Wohnung.

Rings um die Wurfkiste wird in einer ruhigen, warmen und zugfreien Ecke des Zimmers ein provisorischer Auslauf gebaut, obwohl die Kleinen ja noch nicht laufen, sondern nur wackelig krabbeln können.

Ich polstere diese erste Rennstrecke immer mit Isoliermaterial unten und an den Seiten. Darüber kommen Biberbetttücher, und in diese kleine Welt hinein stelle ich ein Minikatzenklo (wer dies nicht auf einer Ausstellung bekommt, kaufe sich im nächsten Fotoladen eine kleine Entwicklungsschale), ein Katzenversteck, natürlich die Wurfkiste und in

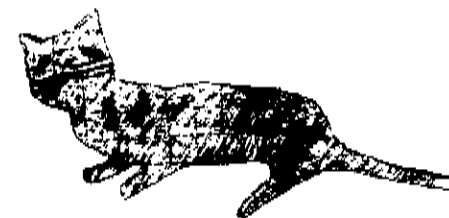
eine Ecke das Futter- und das Wasserschälchen.

In den ersten Tagen lege ich auf den Boden immer ein neues Moltontuch, so wie ich es auch in der Wurfkiste gemacht habe.

Das ist praktisch herauszunehmen, wenn die kleinen Purzel quer durch den Eßnapf marschieren sind oder ihr Geschäft machen mußten, bevor sie das Klo erreicht hatten.

Auch wenn sie anfangs glauben, Katzenstreu sei eine Delikatesse, lernen sie schnell, wozu das Kistchen da ist, und Mama ist froh darüber, denn jetzt schmecken ihr die Hinterlassenschaften ihrer Kleinen auch nicht mehr so gut.

NUN WERDEN IHRE KLEINEN VON
TAG ZU TAG MAINE COON
ÄHNLICHER



Hier ist noch die "Zutatenliste" für dieses Kapitel:

- Phytolacca D 6 oder D 3
- Pulsatilla D 4
- Urtica D 30
- Echinacea D1 oder höher
- Silicea D 12
- Euphrasia D 6
- Arnica creme 30%
- Calendulacreme
- Johanniskrautöl (Hypericum)
- Euphrasia Augentropfen
- Boviserin
- Petvital
- Katzenmilch
- Saugflasche
- Instant Reisschleim
- Gesichtsbürste
- Moltontücher
- Minikatzentoilette (Ausstellungsklo)
- Katzenversteck selbstgemacht
- Polsterung für Auslauf
- Biberbetttücher



WAS KÄTZCHEN NICHT LERNT, LERNT KATZ' NIMMERMEHR

VOM PRÄGEN, ERNÄHREN, IMPFEN UND ANDEREN WICHTIGKEITEN

Die Entwicklung der kleinen Katzen verläuft sehr individuell. Es gibt immer auch Ausnahmen von der Regel. Hier ist ein Beispiel:

Kaum hatte ich das letzte Kapitel geschrieben, krabbelte mein drei Wochen altes Maine Coon Mädchen aus der Wurfkiste, wackelte auf den Futtertopf der Mama zu, stellte sich mitten hinein und probierte das Trockenfutter für Erwachsene.

Ich war sicher, sie würde den Versuch, die für sie viel zu großen Stücke zu kauen, bald aufgeben.

Aber weit gefehlt, sie knackte unter größter Anstrengung etwa fünf solche Kracker, verspeiste sie und fiel dann vor Erschöpfung neben dem Futtermatpf in Tiefschlaf.

Mir war nicht klar, womit sie das Trockenfutter zerkleinert hatte. Zwar brechen mit etwa drei Wochen die Milchzähne durch, aber die sind zu Beginn noch so winzig und so zart, daß mir das ganz unwahrscheinlich vorkam. Und doch hat sie von Stund an das Trockenfutter der Erwachsenen gegessen.

Der kleine Junge war etwas später dran. Aber er verblüffte mich mit einer eigenen Nummer. Er wackelte zum Kratzbrett, und versuchte, seine Krallen zu schärfen. Ich bin vor Lachen fast umgefallen.

Seitdem tun die beiden so, als seien sie zwei, drei Wochen älter.

Umstellungsschwierigkeiten auf Katzenfutter sind diesmal auch ausgefallen, denn das Trockenfutter ist beiden ausgezeichnet bekommen. Zusammen mit Muttermilch muß das so ähnlich wirken wie Spinat bei Popeye.

Die Mama zuckt natürlich inzwischen ganz gehörig, wenn diese kleinen Gierlinge sich mit rasiermesserscharfen Zähnen auf die Zitzen stürzen.

Wenn ich die Kätzchen so anschau, wie sie sich bereits seit ihrer Geburt im Aussehen verändert haben, dann kann ich mir vorstellen, wie irritiert erwartungsvolle Neuzüchter über ihren ersten Maine Coon Wurf sein mögen.

MAINE COON MAMAS MEISTERWERK

Da liegen Winzlinge von erschreckender Häßlichkeit und gemessen an kätzischem Aussehen von anatomischer Unzulänglichkeit im Nest, die so gar nichts mit Maine Coon gemeinsam zu haben scheinen.

Köpfe mit Ohren fast im Nacken, lange dünne Beine mit einem Kugelformkörper und einem kleinen Rattenschwänzchen entsprechen nicht gerade der stolzen Zukunftshoffnung eines erwartungsvollen Züchterherzens.

Schon mancher glaubte in dieser Zeit, diese Kinder könnten nur das Produkt eines Fehltrittes sein. Aber

dann wandern die Ohren seltsamerweise nach oben auf den Kopf, irgendwann stellt sich eine Proportion zwischen Beinen und Körper her und zum Schluß wächst das Minischwänzlein sich zu einen beachtlichen Katzenwärmer aus.

Es ist immer wieder faszinierend, diese Katzenwerdung zu beobachten.

In dieser Zeit lernen die kleinen Mächtigem-Maine Coon ungeheuer viel, und Sie sollten ihren Lerneifer unterstützen durch Kletterangebote und Situationen, in denen sie durch eifriges Spielen das Leben üben können.

MAINE COON MAMA MACHT'S

Die Mutterkatze wird jeden Tag eine Lehrstunde abhalten und sonst die Fortschritte ihrer Kinder überwachen. Aber sie sind auch durch ihren Übermut oder besser ihre Arglosigkeit den Gefahren dieser Wohnwelt gegenüber gefährdet. Das ist dann Ihre Aufgabe, dafür zu sorgen, daß nicht allzuviel Gefahrenquellen in der Umgebung der Kinderstube existieren. Darum empfehle ich Ihnen, unsere Broschüre DER KATZEN-KNIGGE zu lesen.

Meine lange Vorrede sollte den geneigten Leser, die sehr verehrte Leserin nur darauf vorbereiten, daß nun für Katzenzüchter außer der permanenten Freude an den Lieblingen auch die Zeit der Prüfungen beginnt.

Geprüft werden die Geduld, das Verständnis, die Großzügigkeit, die Standfestigkeit, das pädagogische Geschick, die Heilfähigkeit der Haut,

das Nervenkostüm etc., denn jetzt muß der Züchter/innenhaushalt den großen Katzenverträglichkeitstest bestehen!

Wenn nach liebevoller Aufzucht des Wurfes in der Familie die Tapeten von den Wänden hängen, die Seidenvorhänge zu aparten Streifen verarbeitet sind, die Zimmerpflanzen blattlos traurig ihrem Ende entgegensehen und Ihre Akten zu Konfetti zermissen sind, dann haben Sie noch große Chancen, von Ihren Katzen zu lernen.

Die aber lernen gerade, ihre Krallen einzuziehen, was sie zuvor noch nicht konnten. Sie werden Ihren Lieblingen hoffentlich die Umgestaltung Ihrer Wohnung verzeihen.

Damit die Schatzkinder diese Mammutleistung vollbringen können, brauchen sie selbstverständlich jede Menge des allerbesten Kraftfutters. Zuerst sind es etwa **sechs Minimahlzeiten pro Tag**, die aber bald umfangreicher werden, vor allen Dingen auch abwechslungsreich sein müssen. Die Kleinen sollten so ernährt werden, daß später die neuen Eigentümer keinen Kummer mit allzu kapriziösen Geschmäckern der Kitzen haben.

KRANKHEIT DROHT BEI ZUCKERBROT

Besonders wichtig in dieser Zeit des raschen Wachstums sind Kalkgaben und eine ausgeglichene Vitamin-, Mineral- und Spurenelementbilanz.

Das kann man erreichen mit dem angebotenen Fertigfutter - jedenfalls behaupten das die Hersteller. Es ist aber besser, man schaut dann nicht

auf die Deklaration, denn die läßt Schlimmes ahnen.

Besser ist es, für seine Lieblinge zu **kochen**, die Rohkost dabei auch nicht zu vergessen und für Abwechslung zu sorgen.

Rohes Fleisch trifft bei den kleinen Vielfraßen auf ungeteilte Begeisterung, schließlich sind Mäuse als Katzennahrung ja auch nicht vorgekocht, **aber** es ist heutzutage nicht mehr unbedenklich, Fleisch so zu verfüttern. Sie erinnern sich an Hormongaben, Medikamente, BSE und unsachgemäße Lagerung oder Verarbeitung des Fleisches.

Gleich, wie man zur Verfütterung von Eintagsküken steht, Jungtiere bekommen sie auf keinen Fall! Sie werden schnell auf dieses Futter geprägt, und die späteren Besitzer/innen haben die Last der Umgewöhnung, falls sie diese Art der Katzenernährung ablehnen.

Eine wichtige Rolle im frühen Leben der Kleinen spielen rohe Karotten und Knoblauch. Beide sind eine Wunderwaffe gegen Darmprobleme, und sogar Flöhe sollen so präparierte Kandidaten meiden.

Wundern Sie sich nicht, wenn die Lieblinge auch Obst in kleinen Mengen mit Begeisterung vertilgen. Bananen, Erdbeeren oder weiße Trauben sind sehr beliebt. Warum einer meiner Kater auch Mandarinen frißt, bleibt mir ein Rätsel. Einer gibt sogar alles für eingelegte Oliven.

Auf Süßigkeiten sollte der Stolz Ihrer Katzenzucht aber verzichten. Ersetzen Sie die Leckerei lieber durch

Hefeflocken mit einem Löffelchen süßer Sahne. Das ist ein echter Kraftcocktail! Aber bitte keine Dosenmilch, auf die sollten Sie selbst auch verzichten.

NUR KEINE NASCHKATZEN!

Was sollen die Kinder denn nun essen?

- Quark, aber bitte mit Sahne
- Hühner, gekocht und gegrillt
- Fisch, gekocht oder gedünstet (niemals roh!)
- Puten- oder Kaninchenfleisch
- Rindfleisch oder Innereien gekocht (nur wenn man genau weiß, woher)
- Rindfleisch oder Rinderherz roh (nur von ökologisch ernährten Tieren)
- Gemüse, ganz zart gedünstet oder roh, fein gerieben (alle Arten, außer Kohl und Bohnen)
- Salat, fein geschnitten
- Reis, Kartoffeln oder
- Vollkornnudeln oder Vollkornflocken (in kleinen Mengen)
- Hefeflocken oder Flüssighefe
- Hochwertiges Trockenfutter (auch eingeweicht)
- Obst in kleinen Mengen
- Käse, weich und hart
- Sahne und Butter ganz wenig (Öl macht leicht Durchfall)
- Eier gekocht, Dotter auch roh (Eiweiß niemals ungekocht!)
- Vitaminpaste oder -tabletten
- Gewürzt werden die Speisen nur mit Meersalz, Sahne, Butter,

Knoblauch, frischen Kräutern, Hefeflocken oder Vitam-R.

Diese Liste ist nicht vollständig, sondern nur eine Anregung!

Das gilt auch hierfür:

Absolut nie bekommen Katzen:

- Schweinefleisch (und Erzeugnisse daraus wegen der tödlichen Aujeszkyschen Krankheit)
- Soßen gewürzt
- Wurst und Schinken
- Abfälle vom Tisch
- Hundefutter
- Schokolade, Süßigkeiten
- Kohlarten außer Brokkoli

Ihre selbst zubereiteten Mahlzeiten können Sie wie für Menschen portionieren und einfrieren, wenn Sie das passende Gerät dafür haben.

Der Wurf ist inzwischen sieben Wochen alt geworden, und es ist Zeit an die **Entwurmung** zu denken. Tierärzte behaupten, alle Jungtiere hätten Würmer! Sie empfehlen zahlreiche Entwurmungen vor der ersten Impfung. Nach meiner und anderer Züchter Erfahrung ist das nicht notwendig, wenn die Mutterkatze gesund ist und sie die Babies so aufziehen, wie hier geraten wird.

DAMIT AUCH NIE DER WURM DRIN IST

Entwurmen sollten Sie, damit die kommende Impfung gut angeht und sie können es bewerkstelligen mit den handelsüblichen Mitteln, die die eventuell vorhandenen Würmer abtöten aber auch sonstige Störungen im Darm hervorrufen.

Sie können ein homöopathisches Mittel verwenden, das den Darm stärkt und die Würmer, falls vorhanden, vertreibt. Sie geben **Abrotanum D3** sieben Tage lang dreimal täglich je eine Tablette in etwas Wasser gelöst mit einem Einmalspritzchen in das Mäulchen. Dieses Mittel tötet nicht, es unterstützt. Sind Würmer vorhanden, dann gehen sie lebend ab. Sie können diese "Kur" unbedenklich wiederholen.

Danach vereinbaren Sie beim Tierarzt/bei der Tierärztin einen Termin für die erste Impfung. Es ist besser, Sie kommen zu einem Bestelltermin. Das Warten beim Arzt zusammen mit anderen kranken Tieren könnte Ihre Kätzchen gefährden.

Zur Verabredung werden die Kinder warm und sicher verpackt und möglichst schonend transportiert; manche nehmen zur Beruhigung auch die Katzenmama mit.

Vergessen Sie das Geburtsprotokoll und die Gewichtliste nicht, in die Sie auch alle Besonderheiten im Laufe der Entwicklung eingetragen haben. Für den erfahrenen Tierarzt, die versierte Tierärztin ergeben sich daraus wichtige Erkenntnisse.

Sie müssen allerdings davon ausgehen, daß es nicht viele Tierärzte gibt, die auch praktische Erfahrungen mit Katzenzucht haben!

Die fremde Umgebung beim Tierarzt ängstigt die Kleinen oft. Sie nehmen das Kätzchen, das gerade dran ist, am besten auf den Arm und beruhigen es.

Nun sollte eine gründliche Untersuchung sozusagen die U 3 durch den Arzt/die Ärztin folgen:

- äußerliche Begutachtung
- Prüfung auf Deformationen oder krankhafte Veränderungen
- Geschlecht wird festgestellt
- Herz und Lunge abgehört
- manuelle Untersuchung des Bäuchleins und der Extremitäten
- Ohren werden geprüft
- Mäulchen und Zähnnchen angesehen
- Augen und Bindehäute überprüft
- Kätzchen wird gewogen
- nach Eßgewohnheiten, Verhalten, Stuhl und Urin gefragt
- eventuell spezielle Untersuchungen
- eine Karteikarte angelegt bzw. der Computer zuhulfe genommen.

Wenn alles ok ist, bekommt es seine erste **Impfung gegen Schnupfen** und darf wieder in den Kennel.

VORSICHT BEI DOPPELTER DRÖHNUNG!

Es gibt Leute, sowohl Züchterinnen und Züchter als auch Ärzte und Ärztinnen, die tun an dieser Stelle des Guten zuviel. Sie meinen, Kombinationspräparate seien eine gute Vorsorge für die Kätzchen.

Das Gegenteil ist der Fall. Man muß sich vorstellen, daß der kleine Organismus Mühe hat und Zeit braucht, um den Impfschutz zu aktivieren.

Zuviel auf einmal ist sehr schwer zu bewältigen. Daß Impfungen nicht nur einfach so weggesteckt werden können sie an der Gewichtstabelle ablesen, wenn Sie die Kinderchen regelmäßig wiegen.

Dazu kommt, daß es immer wieder Impfdurchbrüche gibt. Die Viren mutieren schneller, als die Hersteller von Impfstoffen reagieren, und wenn gerade Sie Pech haben,....

Belasten Sie die Kleinen also nicht mehr, als es sein muß, und nehmen Sie sich die Zeit, die Impfungen auseinanderzuziehen.

Zehn bis vierzehn Tage braucht es, den Impfschutz aufzubauen. Sie haben die Kätzchen impfen lassen, als sie zwischen acht und neun Wochen alt waren. Die nächste Impfung, diesmal gegen Katzenschnupfen und Katzensuche, folgt nach drei Wochen.

Bis dahin bekommen die Babies nach Möglichkeit keinen Besuch, der eventuell unerwünschte Krankheiten einschleppen könnte. Gleiches gilt natürlich auch für Ausstellungsbesuche, die Sie in dieser Zeit besser meiden.

Sollte einmal mit den Impfungen etwas schief gehen, dann haben sich Thuja und Silicea homöopathisch bewährt.

Das hier Gesagte gilt nur für die Fälle, in denen sich die Kätzchen sonst normal und ohne Komplikationen entwickelt haben.

"ACH, SIND DIE SÜÜSS...!"

DIE SECHSTE BIS VIERZEHNTE LEBENSWOCHE

Zwischen sechs und acht Wochen beginnt für die meisten Katzenbabies eine harte Zeit. Sie sollen sich abgewöhnen, Muttermilch zu trinken, damit sich die Katzenmama von der Geburt und der Aufzucht erholen kann.

Meine Kleinen erleben diesen Schock nie. Sie dürfen trinken, solange sie wollen und ihre Mama das erlaubt. Meist trinken sie solange sie im Haus sind, bis 16 Wochen. Die Mama ist dann zwar ziemlich mitgenommen, sie darf sich aber länger als ein Jahr davon erholen.

Acht Wochen alte Babies sehen schon aus wie Katzen, brechen jedes Herz und jeder, der sie sieht, bricht in den Ruf aus: "Sind die süüüß!"

Längst haben sie den ganzen Menschenhaushalt, in dem sie leben, auf den Kopf gestellt und die Insassen um alle vier Pfötchen gewickelt. Alles wird Ihnen verziehen, was auch immer sie anstellen.

Die kleinen Herzensbrecher müssen sich aber jetzt schon an Pflegeutensilien wie Kamm und Bürste gewöhnen. Der Kamm hat abgerundete Zähne, damit die empfindliche Haut nicht verletzt wird, und das Kämmen dient auch nur der Gewöhnung, notwendig ist es noch nicht. Dennoch bietet es eine gute Gelegenheit, sich davon zu überzeugen, daß die Kinderchen keine Flöhe oder Hautprobleme haben.

Die Bürste aus weichen Naturborsten - am besten nimmt man ein Gesichtsbürstchen - dient eher dem Streicheln als der Fellpflege, denn noch zeigt ja die Katzenmama den Kleinen, wie das geht.

Auch später verwendet man eine Bürste mit Naturhaar. Alle anderen lassen die Katzenhaare brechen. Die vielfach angebotenen Metallstriegel eignen sich ebenfalls nicht für die Maine Coon Katzen Pflege. Sie reißen zuviel Unterwolle heraus.

Wenn die Süßen sich gut von der ersten Schnupfenimpfung erholt haben und einen wirklich munteren Eindruck machen, ist es Zeit, sie an die anderen Mitbewohner zu gewöhnen und ihnen Schritt für Schritt die Wohnung oder das Haus und den Auslauf - soweit vorhanden - zu zeigen.

Ich warte meistens bis sie zehn Wochen alt und treppensicher sind, dann dürfen sie im Haus herumtoben und alle erwachsenen Katzen ärgern. Die begegnen ihnen im Regelfall sehr tolerant und nachsichtig.

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER

Einer der Kater übernimmt sogar oft eine Lehrstunde mit wichtigen Katzenthemata wie z.B.: Wie komme ich auf die Türklinke, um die Tür zu öffnen oder vom großen Kratzbaum herunter? Wer läßt mich in seinem Bauchfell schlafen, und wo gibt es die tollsten Verstecke?

Wann kommt mein Mensch nach Hause, und welches Gesicht macht man, wenn man etwas angestellt hat?

Auf den Rest der "Schandtaten" kommen die Kleinen von alleine!

NESTHÄKCHENS SUPERSHOW

Einen ordentlichen - das heißt sehr stabilen Kratzbaum - brauchen die kleinen Helden jetzt unbedingt. Sie werden sich jeden Tag ein bißchen mehr wundern, zu welchen artistischen Leistungen die Kätzchen in der Lage sind. Der Atem wird Ihnen stocken beim Anblick der Fallgeschwindigkeit, die so ein Katzenkörperchen beim Sturz von Schränken, Kommoden und Kratzbäumen entwickelt.

Oft werden Sie denken, die Schlingel überleben das nicht. Da steht dann so ein Kleines auf, schüttelt sich und rennt, was das Zeug hält, hinter einem Geschwisterchen her.

Ist aber wirklich einmal eines ernsthaft zu Schaden gekommen, dann geben sie ihm **Arnica D6**. Das ist eine wahre Wundermedizin bei Schlägen, Prellungen und Verletzungen jeder Art.

LIEBE DEINE KÄTZCHEN WIE DICH SELBST

Sie fotografieren inzwischen Ihre Ministars in jeder Lebenslage und geben fürchterlich damit an. Sie zeigen die Fotos allen Leuten, ob sie die Bilder sehen wollen oder nicht.

Anzeigen sind fällig, damit die Kinderchen in gute Hände kommen. Jetzt denken Sie wieder daran, daß

sie ja nicht so klein bleiben und nicht bei Ihnen leben werden. Sie schieben die traurigen Gedanken weg und überlegen sich einen zündenden Anzeigentext

DIE "LIEBEVOLLEN HÄNDE" SIND NICHT ORIGINELL

Die ersten Nachfragen treffen ein und Sie schwärmen von den Besonderheiten Ihrer Lieblinge.

Besucher kommen, die schönsten aller Katzen anzuschauen, und Ihr kritisches Auge ruht auf den Aspiranten, ob sie wohl ihre Billigung finden.

Noch steht die Trennung nicht ins Haus und Sie können großzügig Absagen erteilen. Stattdessen müssen die Kleinen die nächste Impfung über sich ergehen lassen.

Diesmal ist es gegen Katzenschnupfen und -seuche. Wieder braucht es etwa 14 Tage bis der Impfschutz aufgebaut ist.

Zwischen 11 und 12 Wochen sind die Babies alt bei der zweiten Impfung. Sie können also frühestens mit 14 Wochen aus dem Haus gehen, wenn Sie beobachten wollen, wie die Impfung angegangen ist.

SCHMACKHAFTER ALS LEBERTRAN

In dieser Zeit denken Sie auch ganz besonders an Zähnchen und Knochenbau der Heranwachsenden.

Deshalb bekommen sie von der 12. Woche an regelmäßig einmal täglich eine Tablette **Calcium phosphoricum D6**, bis eine kleine Packung (10 Gramm) pro Kätzchen aufgebraucht ist. Die Tabletten werden in der

schon beschriebenen Weise verabreicht.

Maine Coon haben typbedingt einen starken Knochenbau und brauchen deshalb entsprechend viel Kalzium.

Jetzt ist es auch Zeit, sich die Kätzchen auf Zuchttauglichkeit anzusehen. Haben die Kleinen alle die typischen Maine Coon Merkmale. Wobei berücksichtigt werden muß, daß die Kitten anders aussehen als die Erwachsenen. Ziemlich lange, manchmal sogar jahrelang, wirken sie nicht so recht proportioniert.

Sie sind beispielsweise sehr viel länger als hoch, sie haben ganz hoch am Kopf stehende, für den Kopf viel zu groß wirkende Ohren, und sie sind nicht halblanghaarig.

DAS KANN DOCH EINEN ZÜCHTER NICHT ERSCHÜTTERN

Das sollen Maine Coon sein? fragen auch manche Richter/innen, die sich die Wandlung vom häßlichen Entchen zum schönen Schwan bei einer Katze nicht vorstellen können.

Nichtsdestotrotz werden daraus gerade die schönsten Maine Coon, wenn man Geduld hat. Aber drei bis vier Jahre braucht es schon.

Dann stimmt das Verhältnis von Ohren und Kopf, von Länge und Höhe des Körpers, und Fell haben sie auch jede Menge! Die Kater, die vorher so langhalsig wirkten, tragen dann ihre schöne Maine Coon typische Nackenkrause und sind vom Aussehen und der Ausstrahlung her so imposant, daß viele Menschen, die diese Rasse nicht kennen, sich vor ihnen

fürchten. Das ist wie bei manchen Männern natürlich alles nur Schau.

Die Kater sind die zärtlichsten Gesellen, die man sich denken kann, stets zu einer Dummheit aufgelegt oder zu einer Schmusestunde. Wenn man sich ihr beeindruckendes Gewicht zu Streicheleinheiten auflädt, muß man ihre Körperlänge gut unterstützen, denn sonst verursacht man Schmerzen, und welche Katze hat das schon gerne.

Wie eine Katze zu halten ist, kann man nicht früh genug lernen.

Auch kleine Kätzchen mit ihrem noch formbaren Skelett schätzen es, wenn sie unter den Vorderbeinen hochgehoben und mit einer Hand am Hinterteilchen unterstützt werden.

Bei Katzenshows kann man oft sehen, daß die Richter/innen die Tiere mit einer Hand hochstemmen, und den schweren Körper wie einen Mehlsack herunterhängen lassen.

Einige Artisten drehen und schlenkern die armen Tiere dabei auch noch herum. Seien Sie versichert, das verursacht Schmerzen, und Sie werden nicht lange an dieser Katze Freude bei Ausstellungen haben.

Das haben Sie dann der "katzenkundigen" Handhabung der Richter/innen zu verdanken! Einwände enden meist damit, daß solche Profis meinen, die Katzen müßten sich diese Grobheiten gefallen lassen.

RACHE IST SÜSS

Selbstbewußte Maine Coon hingegen pflegen sich in solcher Lage zur Wehr zu setzen, obwohl sie

ausgesprochen gutmütige Katzen sind, und ich meine, das ist nur zu verständlich. Da hat sich der Mensch nach dem Tier zu richten und nicht umgekehrt. Für uns ist diese Haltung der Katzen immer noch ein Zeichen von Natürlichkeit.

Ich schreibe das an dieser Stelle, weil für viele Tiere damit der gelungene oder der verpatzte Start einer Ausstellungskarriere beginnt. Schon ab drei Monaten ist es erlaubt, Kätzchen auszustellen. Ich halte das für viel zu früh.

Wie sollen die Kitten z. B. mit 12 Wochen den Impfschutz haben, von dem oben die Rede war? Ja, sie müssen außerdem noch eine Tollwutimpfung nachweisen, die 30 Tage alt sein muß, denn solange dauert es, bis diese Impfung erfolgreich angegangen ist.

Wann soll man die Kleinen, wenn man sorgfältig damit umgeht, denn auch noch gegen Tollwut impfen lassen? Warum haben sich Frankreich und die Schweiz dazu entschlossen, die Tollwutimpfung erst ab dem 5. Lebensmonat zu verlangen? Warum ist das nicht auch bei uns möglich?

Ja, und dann gibt es ganz besonders Gründliche, die wollen den armen Kindern auch noch eine Leukoseimpfung verpassen, die sie auch noch zu bewältigen hätten. Sogar Tierärzte empfehlen sogenannte Vierfachimpfungen.

Ich kann nur nachdrücklich vor diesen Versuchen warnen. Sie tun Ihren Babies keinen Gefallen damit. Lassen Sie sich lieber Zeit und impfen

Sie nacheinander das, was Sie für erforderlich halten.

Eine Tollwutimpfung nur für eine Ausstellung ist es bestimmt nicht. Ich frage Sie, woher sollen die Kleinen Tollwut bekommen, es sei denn, sie würden von einem tollwütigen Tier gebissen.

Mit Leukose ist es etwas anderes, die kann man sich schnell einhandeln, wenn die Tiere unter Streß, wie z.B. bei einer Ausstellung, stehen. Der neue Impfstoff erfordert keinen vorherigen Test. Sie können Ihre Kätzchen also mit 14 Wochen das erstmal und mit 16 Wochen das zweitemal gegen Leukose impfen lassen.

In dieser Zeit bleiben die Kleinen entweder bei Ihnen, oder der neue Eigner/die neue Eigentümerin läßt die Impfungen selbst nach einer ca. drei wöchigen Eingewöhnungszeit vornehmen.

STRESS IST ALLER KRANKHEIT ANFANG

Kleine Maine Coon Katzen sind recht stabil und wenig empfindlich außer gegen Streß. Ich kann es nicht oft genug sagen, Streß verändert alle Situationen grundlegend. Versuchen Sie, sich den Metabolismus der Kleinen vorzustellen oder befolgen Sie meinen Rat.

Auch erwachsene Tiere setzt man nicht unmittelbar nach einer Impfung einer Ausstellung, einer weiten Reise oder einem Wechsel des Zuhauses aus. Wieviel weniger dann ein kleines Kätzchen.

Selbst, wenn Sie feststellen, daß Ihre Minis die besten Voraussetzungen für die Zucht bieten, seien Sie mit Zusagen vorsichtig, denn es kann immer noch genügend dazwischenkommen. Sei es, daß Sie die Blutlinie nicht richtig eingeschätzt haben, sei es, daß eine Zuchtkatze nur schein- aber nie schwanger wird.

Ihre Babies aber sind topfit, geimpft und die neuen Eltern stehen schon fest. Sie schreiben einen Futter- und Pflegeplan sowie einen Kaufvertrag, denn ohne Vertrag geht kein Tier aus dem Haus.

Sie schicken den Vertrag dem Käufer/den Käufern zu, damit alle Parteien in Ruhe darüber nachdenken können. Sie besprechen die Vertragspunkte, damit dem Erwerber/den Erwerbern klar ist, warum so manche Passage in dem Vertrag steht. Änderungen stimmen Sie gemeinsam ab und halten sie schriftlich fest.

Wenn Sie nicht so recht wissen, wie ein Vertrag aussehen sollte, schauen sie in Maine Coon's First und suchen sich etwas aus. Natürlich ist es noch besser, wenn Sie einen Juristen Ihres Vertrauens zu Rate ziehen.

Wenn Sie noch ein Übriges tun wollen, dann lassen Sie für das jeweilige Kitten bei Ihrem Tierarzt/Ihrer Tierärztin ein Gesundheitszeugnis ausstellen. Dafür ist ein weiterer Besuch erforderlich mit einer abschließenden Untersuchung. Das wäre dann die U 4.

Der Tierarzt/die Tierärztin schaut sich nochmals das Tierchen an und befragt Sie nach der Entwicklung und eventuellen Komplikationen. Die

Tests, die in diesem Zusammenhang oft vorgenommen werden, halte nicht nur ich für überflüssig, weil sie nicht aussagefähig genug sind und nur den status quo darstellen können.

Es kann aber Gründe geben, die solche Untersuchung sinnvoll erscheinen lassen. Das muß im Einzelfall entschieden werden.

DENN EINMAL MUSS GESCHIEDEN SEIN

Dann kommt eines Tages der Zeitpunkt der Trennung. Manche Züchter/innen ziehen es vor, die Kätzchen selbst in das neue Zuhause zu bringen, damit sie sehen können, wo ihre Kinderchen von nun an leben werden. Auch ist es zweckmäßig, vor Ort noch einige Empfehlungen zur Katzenhaltung zu geben, wenn es sich nicht schon um erfahrene Katzenleute handelt.

Wie auch immer, die Kleinen bekommen ein ordentlich großes Futterpaket mit, damit die Umstellung leichter fällt. Vielleicht geben Sie auch ein Spielzeug oder ein Schmutzedeckchen mit.

Meine Lieblinge bekommen auch immer noch ein homöopathisches Mittel gegen Heimweh oder Verlust der Bezugsperson, das sich sehr bewährt hat. Ich hatte noch nie ein Tier, das trauerte, denn das erschwert die Eingewöhnung.

Wer sich für dieses Mittel interessiert, kann mich fragen. Meine Anschrift und Telefonnummer stehen in dieser Broschüre.

Der Transport in das neue Heim sollte in einem stabilen, ausbruchssicheren Kasten erfolgen. Weidenkörbe sind dafür weitgehend ungeeignet.

Zuhause wird das Behältnis mit Katze in einem Zimmer abgesetzt, in dem auch ein Katzenklo, Futternapf und die Wasserschale stehen. Das Baby darf ungestört und in aller Ruhe die Umgebung erkunden.

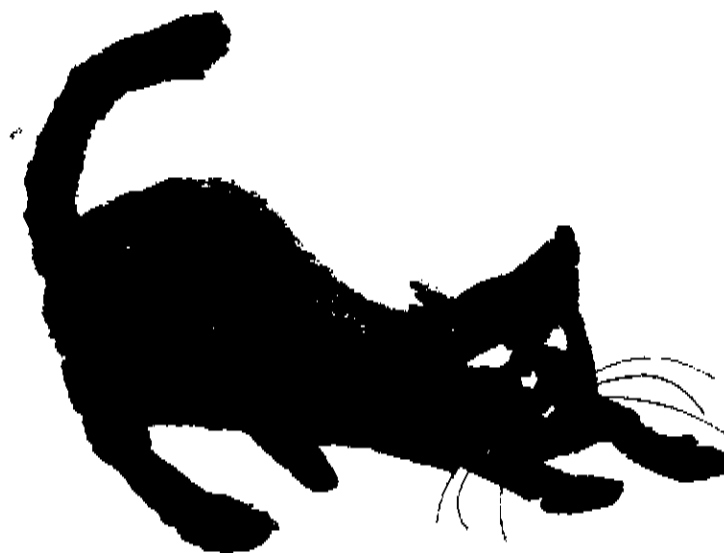
In der Nacht schläft ein Mensch bei ihm und alle anderen Familienmitglieder und/oder Tiere lernt es erst nach und nach so im Laufe einer Woche kennen.

Die Besucher, die den kleinen Liebling unbedingt sehen wollen, warten

zwei bis drei Wochen, denn dann hat das Kind seine Umgebung als Zuhause akzeptiert.

Jetzt erst können Sie erleichtert aufatmen, aber natürlich bleiben Sie für die neuen "Eltern" Ihres Kätzchens Ansprechpartner/in für alle Fragen, für Sorgen und für begeisterte Berichte.

Im Laufe der Zeit sorgt nun das Kätzchen für sich selbst und wird seinen neuen Leuten alles beibringen, was für einen richtigen Katzenhaushalt von Nöten ist. Aus dem Kätzchen wird eine Katze!



HOMÖOPATHIE

FRAGEN UND ANTWORTEN ZU EINEM ALTERNATIVEN HEILVERFAHREN

HILFT HOMÖOPATHIE MEINER KATZE?

Ja, denn sie kann Krankheiten heilen oder wenigstens lindern. Sie fördert die natürlichen Regenerationskräfte und hilft bei akuten Erkrankungen genauso wie bei chronischen Zuständen. Der Unterschied zu chemischen Medikamenten (Allopathie) besteht im Wesentlichen darin, daß nicht nur die Symptome einer Krankheit unterdrückt werden. Deshalb dauert es bei einer homöopathischen Behandlung auch länger als bei einer allopathischen.

SIND DIE MEDIKAMENTE SEHR TEUER?

Nein. Erstaunlicherweise kosten diese Mittel deutlich weniger als allopathische. Sie können sie über jede Apotheke beziehen. Nur wenige Präparate sind verschreibungspflichtig. Manche Apotheken haben sich sogar darauf spezialisiert. Dort sind die Mittel auch vorrätig, wenn Sie einmal schnell ein Medikament brauchen. Erkunden Sie, ob solch eine Apotheke in Ihrer Nähe ist.

MUSS MAN DANN VIEL MEDIZIN GEBEN?

Nein. Der Satz: "Viel hilft viel!" gilt hier nicht. Allerdings muß man die Medizin regelmäßig verabreichen. In akuten Fällen oft sogar im Abstand von wenigen Minuten. Die Mittel werden mit wenigen Ausnahmen nur im Bedarfsfall gegeben.

KANN ICH MEINE KATZE SELBST BEHANDELN?

Ja, wenn Sie sich ein wenig mit Homöopathie befassen. Man kann aber auch mit unsachgemäßer Anwendung Schaden anrichten. Deshalb ist es gut, sich an die erprobten Empfehlungen zu halten und nur solche Krankheiten selbst zu behandeln, die auch klar zu diagnostizieren sind. Das gilt aber für eine ganze Menge der alltäglich vorkommenden Beschwerden.

Bei komplizierteren Dingen sollten Sie einen homöopathisch behandelnden Tierarzt aufsuchen.

WANN KANN MAN KEINE HOMÖOPATHIE EINSETZEN?

Wenn der Körper des Tieres auf Regeneration nicht mehr anspricht. Das heißt, wenn z.B. die Organveränderungen so weit fortgeschritten sind, daß eine Heilung unmöglich ist.

Chirurgische Eingriffe können zwar manchmal, aber nicht immer vermieden werden.

Impfungen können nicht ersetzt werden.

WAS BEDEUTET DENN POTENZIERUNG?

Alles beginnt mit der sogenannten Urtinktur. Das kann z.B. ein alkoholischer Pflanzenauszug sein.

Davon wird ein Teil mit neun Teilen Alkohol verschüttelt und ergibt die Potenzierungsstufe D 1. Denn das ist nicht nur eine Verdünnung, sondern nach dem Erfinder der Homöopathie eine Potenzierung, weil durch das Schütteln Energie zugeführt wird.

Wenn man einen Teil von D 1 wieder mit neun Teilen Alkohol verschüttelt, erhält man D 2 und immer so weiter.

WAS IST EINE HOCHPOTENZ?

HILFT DIE BESSER ALS DIE ANDEREN?

Hochpotenzen helfen nicht besser, sie helfen anders und bei anderen Krankheitsbildern.

Meist werden sie bei chronischen Erkrankungen verwendet. Etwa ab D 30 spricht man von Hochpotenzen. Schon weit vorher ist im Medikament selbst kein Molekül der ursprünglichen Substanz enthalten. Es ist sozusagen das energetische Bild einer Substanz wirksam. Wie es wirkt, weiß man noch nicht, nur, daß es wirkt.

WAS IST DENN DILUTION?

Das ist die alkoholische Verschüttelung. Dilution = Verdünnung.

Dann gibt es auch noch eine trockene Form, die Verreibung mit Milchzucker. Das ergibt ein Pulver, die Trituration.

Daraus werden dann die Tabletten hergestellt, die wir bevorzugt bei den Katzen verwenden. Eigentlich kann man gleich das Pulver verwenden, aber eine Prise davon ist schwerer zu portionieren als eine Tablette. Gleichfalls katzengeeignet sind Glo-

buli, kleine Kügelchen, die auch aus Milchzucker bestehen und mit dem jeweiligen Stoff sozusagen überzogen sind.

MEINE KATZE NIMMT KEINE MEDIZIN!

Diese hier nimmt sie bestimmt. Sie schmeckt gut und ist einfach zu verabreichen.

Sie zerdrücken eine Tablette und geben das Pulver der Katze ins Mäulchen, oder

Sie zerdrücken eine Tablette, lösen sie in etwas Wasser auf und geben es der Katze mit einem Einmalspritzchen (ohne Nadel) in das Mäulchen, oder

Sie geben ihr fünf Globuli in das Mäulchen.

Die Präparate wirken über die Mundschleimhaut und sollten nicht sofort geschluckt werden.

Tropfen verwenden Sie wegen des Alkohols, der von Katzen nicht abgebaut werden kann, nur in seltenen Fällen dann, wenn es keine andere Möglichkeit gibt!

WIEVIEL MEDIZIN MUSS MAN MAN AUF EINMAL GEBEN?

Eine Dosis ist immer - ganz gleich wie groß das Tier ist - eine Tablette, oder fünf Tropfen, oder fünf Globuli, oder eine Prise der Trituration.

MUSS MAN SOLCHE MEDIKAMENTE ENTSORGEN LASSEN?

Nein. Das ist ein weiterer Vorteil homöopathischer Medizin. Sie ist lange haltbar. Sie haben mit der Zeit ein kleines Sortiment, das Sie bei der

Katzenaufzucht immer wieder verwenden können.

Sie heben die Medikamente in einem gesonderten Schränkchen auf, damit Wärme, Licht, starke Gerüche oder andere Faktoren die Wirksamkeit nicht beeinflussen können.

WIE KANN ICH DAS RICHTIGE HEILMITTEL FINDEN?

Das ist das Schwierigste, denn dazu müssen Sie gut beobachten. Sie können eine Katze, die mehr draußen als drin ist, auch nicht therapieren.

Ich empfehle Ihnen, mit dieser Anleitung zu beginnen und sich außerdem einige Nachschlagewerke zu kaufen, die ich hier aufführe. Sie sind gut zu lesen und bestimmt hilfreich.

HIER HILFT HOMÖOPATHIE

Abstillen	Phytolacca, Urtica
Abwehr stärken	Echinacea
Allgemeinbefinden	Silicea
alte Wunden	Calendula
Antibiotika	Sulfur
Appetitlosigkeit	Abrotanum
Augenreinigung	Euphrasia extern
Bandwürmer	Cina
Bindegewebsschwäche	Silicea
Bindehautentzündung	Euphrasia
Darmstärkung	Abrotanum

FACHLITERATUR

Unsere Katze gesund durch Homöopathie von H.G. Wolff, Johannes Sonntag Verlagsbuchhandlung.

Der homöopathische Katzendor von Dr. med. vet. Barbara Rakow, Kosmos, Stuttgart.

Homöopathisches Repetitorium Deutsche Homöopathie-Union, Karlsruhe. Hier handelt es sich um ein Nachschlagewerk aus der Humanmedizin.

Diese Auflistung ist nicht vollständig, aber ausreichend für den Einstieg. Sie werden damit kein Profi werden, aber mehr von Ihren Katzen verstehen lernen.

Durchfall/Verstopfung	Abrotanum
Eierstockfunktion	Pulsatilla
Fellwechsel	Sulfur
Frühabort, -geburt	Sabina, Cimicifuga
Gebärmutterreinigung	Cimicifuga
Gebärmutterrückbildung	Sabina
Geburterleichterung	Cimicifuga
Geburtsvorbereitung	Pulsatilla
Geburtswege	Pulsatilla
Gedeihstörung	Silicea
Haarprobleme	Sulfur
Hautprobleme	Sulfur, Silicea
Heilungsbereitschaft	Amica
Hornhautverletzung	Euphrasia
Impfschäden	Thuja, Silicea
Kaiserschnitt	Amica, (Caulophyllum)
Knochenbau	Calcium phosphoricum
Milchdrüsenverhärtung	Phytolacca
Milchmangel	Pulsatilla, Phytolacca
Milchstau	Phytolacca
Nachgeburt	Sabina
Narben	Silicea
Operationen	Amica
Reaktionsbereitschaft	Sulfur
Schockzustände	Amica
Schwächezustand	Abrotanum
Spulwürmer	Abrotanum
- Verhinderer, v. Wiederbefall	Calcium carbonicum Hahnemanni
Verbrennungen	Silicea Balsam
Verklebte Augen	Euphrasia extern
Verletzungen	Calendula, Hypericum
Wachstumsstörungen	Calcium
Wehenschwäche	Secale Comutum, Caulophyllum
Wundheilung	Hypericumöl, Amicasalbe
Wundreinigung	Amicatinktur
Zahnentwicklung	Calcium phosphoricum
Zweitgeburt	Caulophyllum

MEDICALLY TESTED BY FELINI'S CAT - CARE

BEISPIELE HOMÖOPATHISCHER MITTEL

ABROTANUM (*artemisia abrotanum*) = Eberraute. Ein sehr schonendes Mittel bei Wurmbefall (Spulwürmer) von Welpen, sonst zur Stärkung des Darmes bei Wechsel von Durchfall und Verstopfung sowie gegen Appetitlosigkeit und allgemeine Schwäche.

- D 3 gibt man dreimal täglich eine Woche lang vor dem Trinken und bei Bedarf. Zum Abschluß nur einmal eine Gabe **CALCIUM carbonicum** D 200.

ARNICA montana = Bergwohlverleih ist ein wahres Wundermittel bei Wunden aller Art und Operationen, denn es fördert die Heilungsbereitschaft. Das Mittel gibt es ebenso wie Augentrost auch als Tinktur (nur verdünnt anwenden) und als Salbe (ich empfehle 30%).

- D 4 oder D 6 gibt man bei Schockzuständen alle 20 Minuten, sonst zwei bis dreimal täglich eine Gabe. Amicatinktur eignet sich hervorragend zur Wundreinigung und -desinfektion bei Mensch und Tier. Mit Amicasalbe kann man nachbehandeln.

CALCIUM carbonicum Hahnemann = Austernschalenkalk wird bei Welpen für unterschiedliche Indikationen eingesetzt. Hier dient es dazu, den Wiederbefall mit Würmern zu verhindern. Man gibt nur einmal

eine Hochpotenz D 200. Nicht zu verwechseln mit: **Calcium phosphoricum**.

CALCIUM phosphoricum = Calciumhydrogenphosphat wird eingesetzt besonders bei Wachstumsstörungen hier aber für eine gesunde Zahnentwicklung. Man gibt ab dem 3. Monat

- D 6 dreimal täglich eine Gabe bis zehn Gramm des Medikaments verbraucht sind. Für die Kitten ist das eine einmalige Chance in ihrem Leben, gesunde und starke Zähne zu bekommen. Das Mittel wirkt sich gleichzeitig positiv auf den Knochenbau aus.

CALENDULA officinalis = Ringelblume zur innerlichen und äußerlichen Anwendung bei Verletzungen. Hier wird Ringelblumensalbe empfohlen, die die Ausheilung auch alter Wunden fördert.

Narben hingegen lassen sich gut beeinflussen mit **Silicea**.

CAULOPHYLLUM thalictroides = Frauenwurz ist ein Mittel mit starker Wirkung beim Geburtsgeschehen. Es ist besonders gut geeignet für Zweitgeburten nach einer Frühgeburt, einer schweren Erstgeburt oder einem Kaiserschnitt. Wir verwenden das Mittel vor allem bei Wehenschwäche während der Geburt.

Das Mittel wird nur verwendet, wenn Wehen bereits eingesetzt haben, dann aber nachlassen. Jetzt gibt man:

- D 6 1/4 bis 1/2 stündlich einige Male eine Gabe mit Gewinn auch im Wechsel mit **SECALE comutum** ebenfalls D 6.

Hilft beides nicht, unbedingt den Arzt konsultieren!

CIMICIFUGA racemosa = Wanzenkraut, wird eingesetzt zur Erleichterung der Geburt und zur Verhinderung eines drohenden Aborts. Damit kann man normale Wehen aktivieren, wenn man

- D 6 1/2 stündlich einige Male eine Gabe verabreicht. Das löst nochmaliges Pressen aus und befördert auch geburtsunwillige Babies ans Licht. Eine ähnliche Wirkung kann man erreichen mit **SABINA**.

ECHINACEA angustifolia = schmalblättrige Kegelblume. Das Mittel steigert die körpereigene Abwehr und ist bei Mensch und Tier in gleicher Potenz einsetzbar. Besser als die sogenannte Urtinktur wirkt eine Potenzierung.

- D 1 oder höher verabreicht man in akuten Fällen einmal täglich direkt ins Mäulchen. Zur Vorbeugung gibt man die Tabletten für alle Katzen in das Trinkwasser für etwa drei Monate.

EUPHRASIA officinalis = Augentrost wird eingesetzt bei Bindehautentzündungen der Augen oder Hornhautverletzungen und bei Babies, wenn die Äuglein verkleben.

- D 6 oder niedriger z.B. D 2 oder D 3 in akuten Fällen dreimal täglich eine Gabe. Äußerlich verwendet man: **EUPHRASIA extem** - fünf Tropfen

auf einen Eßlöffel Wasser (abgekocht und abgekühlt) zum Reinigen der Augen und anschließend **EUPHRASIA** Augensalbe.

HYPERICUM perforatum = Johanniskraut verwendet man als Öl. Es ist ein ganz wunderbares Mittel zur Wundheilung, denn man kann es bei offenen Wunden anwenden. Es beruhigt die Nerven, ist schmerzlösend und auch juckreizhemmend.

PHYTOLACCA decandra = Kermesbeere ist ein wichtiges Mittel zur Behandlung der Milchdrüsen, besonders bei Verhärtungen. Das Mittel wirkt je nach Verdünnung unterschiedlich, deshalb ist es wichtig, die richtige Potenz zu wählen.

- D 6, aber auch D 3 lassen die Milch fließen, wenn man zwei bis dreimal täglich eine Gabe verabreicht.
- D 1 beseitigt bei gleicher Dosierung einen Milchstau und läßt auch die Milch versiegen.

PULSATILLA pratensis = Wiesenküchenschelle oder Kuhschelle. Das Mittel wirkt positiv auf die Geschlechtsfunktionen, bei Kätzinnen auf die Eierstockfunktion, die Gebärmutter und fördert die Erweiterung der Geburtswege. Mit Pulsatilla vorbereitete Katzen haben viel Fruchtwasser.

- D 4 gibt man zur Geburtsvorbereitung ab dem 50. Schwangerschaftstag einmal täglich eine Gabe und bei Milchmangel zwei bis dreimal täglich eine Gabe bis die Milch fließt.

SABINA = Sadebaum fördert die Ausscheidung der Nachgeburt, der Gebärmutter Schleimhaut und fördert die Rückbildung der Gebärmutter. Es hat sich ebenfalls bewährt zur Verhinderung eines Frühaborts. In beiden Fällen

- D 6 geben. Zur Reinigung der Gebärmutter zweimal täglich eine Gabe. Zur Verhinderung eines Aborts setzt man besser Tropfen ein in 1/2 stündlichem Abstand.

SECALE cornutum = Mutterkorn

SILICEA (acidum silicium) = Kieselsäure ist ein ausgezeichnetes Mittel für Jungtiere, die nicht gedeihen wollen. Generell kann es eingesetzt werden bei allen Schäden der Haut und schlechter Heilung. Es wirkt positiv auf das Bindegewebe und Sie bekommen es auch als sogenannten Balsam, der sehr zu empfehlen ist bei Verbrennungen.

- D 12 ist die Potenz der Wahl bei Gedeihstörungen. Man gibt ein bis zweimal täglich eine Tablette. In Notfällen wird eine sehr hohe Potenz eingesetzt, die der Arzt empfehlen sollte. Der Balsam wird unmittelbar auf die beschädigte Stelle aufgetragen.
Bei Impfschäden zwei bis dreimal täglich eine Gabe einige Tage lang. (siehe auch Thuja).

SULFUR = gereinigter Schwefel wird in diesem Büchlein im Text nicht erwähnt. Es ist aber das Mittel beim Stoffwechsel von Haut und Schleimhaut. Bei Katzen wird deshalb Sulfur verwendet beim Fellwechsel, bei stumpfem oder fettigem Haar. Dann gibt man

- D 12 einmal täglich zehn Tage lang. Wichtiger aber ist, und deshalb soll es hier erwähnt werden, die Möglichkeit mit Sulfur die Reaktionsbereitschaft anzuregen. Wenn Ihre Katze z. B. mit einem Antibiotikum behandelt worden ist, wird sie erst einmal nicht auf Homöopathie ansprechen. Dann geben sie ihr einmal Sulfur D 30. Auch wenn andere Mittel gut helfen sollen, kann man mit Sulfur, vorher gegeben, die Reaktionsbereitschaft heraufsetzen.

THUJA occidentalis = Lebensbaum (abendländischer) wird hier eingesetzt gegen Impfschäden. Man gibt einige Male

- D 12 oder eine andere Potenz, wenn sie gerade zur Hand ist, bei lokalen Reaktionen. (Lassen Sie kein Cortison spritzen!) Bei schlechtem Allgemeinbefinden hilft Silicea D 12 s.o.

URTICA urens = Brennnessel leistet die gleichen Dienste wie Phytolacca. Eine einzige Gabe in höherer Potenz reicht aus.

- D 30 regt die Milchproduktion an, aber
- D 1 schränkt sie wieder ein, wenn alle sechs Stunden eine Gabe verabreicht wird.

Alle diese Mittel sind in der Apotheke erhältlich, aber nicht verschreibungspflichtig. Es reicht aus, die kleinste Menge zu kaufen. Am einfachsten ist die Handhabung von Tabletten für Katzen, man kann aber auch Globuli (kleine Kügelchen) oder Tropfen nehmen. Die Tropfen haben den

Nachteil, daß sie Alkohol enthalten, den Katzen schlecht vertragen.

Tabletten kann man zu Pulver zerdrücken oder in etwas Wasser gelöst mittels einer Einmalspritze (natürlich ohne Nadel) in das Mäulchen der Katze geben. Einmalspritzen bekommt man ebenfalls in der Apotheke.

Diese Mittel niemals vorbeugend geben, sondern nur bei Bedarf!

UNTERSUCHUNGEN U1 BIS U5

- **U1** - ist die Erstuntersuchung unmittelbar nach der Geburt. Im Regelfall wird das Sache von Züchter oder Züchterin sein. Sie ist sehr wichtig für das zukünftige Leben des Katzenbabies.
- **U2** - heißt die Untersuchung nach den ersten vier kritischen Lebenswochen. Wieder sind Züchter oder Züchterin gefragt, bei Problemen auch erstmals Tierarzt oder Tierärztin.

- **U3** - wird vom Tierarzt oder der Tierärztin vorgenommen anlässlich der Impfung des kleinen Kätzchens, das jetzt etwa acht Wochen alt ist. Impfungen schlagen nur dann gut an, wenn die Kleinen frei von Krankheiten und sonstigen Beeinträchtigungen sind. Sorgen Sie dafür, daß der Termin streßfrei abläuft. Die Kleinen bekommen ihren Impfpfaß.

- **U4** - schließlich ist wieder ein Arzttermin, wenn das Baby aus dem Haus geht. Der Abstand zur vorigen Untersuchung ist jetzt länger als vier Wochen. Es ist die Abschlußuntersuchung, bei der ein Gesundheitsattest ausgestellt werden kann.

- **U5** - wird in diesem Heft nicht erwähnt, weil zum Zeitpunkt dieser Untersuchung die meisten Kätzchen schon außer Haus sind. Sie ist fällig bei der Nachimpfung ein Jahr nach der Erstimpfung und darf keinesfalls vernachlässigt werden.



STICHWORTVERZEICHNIS

A

Abfälle, 26
 Abnabeln, 11
 Abort, 39
 ABROTANUM, 38
 Abrotanum, 26
 Afteröffnung, 13
 Alkohol, 5, 7, 10, 35, 41
 Allopathie, 34
 Amme, 11, 17
 Ansprechpartner, 33
 Antibiotika, 14, 20
 Anwesenheit, 8
 Anzeige, 29
 Apotheke, 34
 Appetitlosigkeit, 38
 ARNICA, 38
 Arnica, 11, 29
 Arnikacreme, 18
 Atemgeräusch, 15
 Atemzentrum, 10
 Aufzuchtmilch, 17
 Auge, 18, 20, 27
 Augensalbe, 18
 Augentropfen, 18, 19
 Augenzyklische Krankheit, 26
 Auslauf, 21
 Ausstellung, 30, 31
 Ausstellungsbesuch, 27
 Ausstellungsleiter, 31

B

Babyfieberthermometer, 7, 8
 Bauchdecke, 15
 Bauchfell, 8
 Beeinträchtigung, 14
 Behaarung, 14
 Bestelltermin, 26
 Besuch, 19, 27
 Betäubungsmittel, 11, 14
 Bettuch, 7
 Bezugsperson, 32
 Bindehäute, 27
 Bindehautentzündung, 39
 Birnenform, 9
 Blähungen, 18
 Blut, 12
 Blutlinie, 32
 Boviserin, 17
 Briefwaage, 12
 Brokkoli, 26
 BSE, 25
 Bürste, 18, 28

C

CALCIUM, 38
 Calcium phosphoricum, 29
 CALENDULA, 38
 Calendulacreme, 18
 CAULOPHYLLUM, 38
 Caulophyllum, 5, 7, 9
 CIMICIFUGA, 39

D

Darm, 20, 29
 Darmflora, 20, 21
 Darmproblem, 25
 Decktag, 8
 Deformation, 13, 14, 20, 27
 Dilution, 35
 Dosenmilch, 25
 Dosis, 35
 Durchfall, 20, 38

E

ECHINACEA, 39
 Echinacea, 21
 Eier, 25
 Eierstockfunktion, 39
 Eigelb, 12
 Eingewöhnungszeit, 31
 Einzelspritze, 5, 7, 35, 41
 Energie, 35
 Entwurmung, 26
 Erstgebärende, 9, 10
 Erstgeburt, 9
 Erstmilch, 11, 12
 Erstuntersuchung, 13
 Erwerbbar, 32
 EUPHRASIA, 39
 Euphrasia, 18
 Euthanasie, 14

F

Fachliteratur, 36
 Farben, 19
 Felleiern, 19
 Fell, 30
 Fellpflege, 28
 Fertigfutter, 24
 Fieber, 9
 Fleisch, 25
 Flöhe, 25, 28
 Frauenwurz, 38
 Frotteehandtuch, 10
 Fruchthülle, 9, 10

Fruchtwasser, 8, 10, 12, 13,
 15, 39

Frühabort, 40
 Frühgeburt, 38
 Futter, 20
 Futtermpf, 33
 Futtermittel, 32

G

Gaumenplatte, 13
 Gebärmutter, 38, 40
 Geburt, 4, 8, 9, 12, 38
 Geburtshaltung, 10
 Geburtskanal, 10
 Geburtsprotokoll, 5, 9, 12, 14,
 26
 Geburtstermin, 9
 Geburtstrunk, 12
 Geburtsvorbereitung, 39
 Geburtsweg, 12, 39
 Gedult, 24, 30
 Gefahr, 24
 Gelenk, 13
 Gemüse, 25
 Geruch, 19
 Geschlecht, 13, 27
 Geschlechtsfunktionen, 39
 Gesundheitszeugnis, 32
 Gewicht, 12, 17, 20, 30
 Gewichtstabelle, 26, 27
 Gewichtskurve, s. Anhang
 Gewöhnung, 26
 Gift, 14
 Giftstoffe, 20
 Glasflasche, 17
 Gliedmaßen, 13
 Globuli, 35
 Grobheiten, 30

H

Haar, 40
 Halblächigkeit, 23
 Haut, 28
 Hautproblem, 28
 HD, 15
 Hefe, 25
 Hefeflocken, 25
 Heilmittel, 36
 Heilung, 34
 Helmweh, 32
 Herz, 27
 Hoden, 14
 Homöopathie, 7, 34, 36, 38
 Hornhautverletzung, 39

Hüftgelenksdysplasie (HD), 15
 Hühner, 25
 Hundefutter, 26
 HYPERICUM, 39

I

Immunsystem, 21
 Impfdurchbrüche, 27
 Impfschutz, 19, 27, 29, 31
 Impfstoff, 31
 Impfung, 19, 26, 27, 29, 31,
 34, 38
 Impotenz, 12
 Infektion, 11
 Innereien, 25
 Isoliermaterial, 21

J

Johanniskrautöl, 18
 Juristen, 32

K

Kaiserschmitt, 10, 38
 Kalkgaben, 24
 Kalzium, 30
 Kamm, 28
 Kämmen, 28
 Kardinienfleisch, 25
 Karotten, 25
 Käse, 25
 Kater, 19, 30
 Katzenaufzucht, 38
 Katzendoktor, 4
 Katzenfutter, 20
 Katzenhaar, 28
 Katzenhaltung, 32
 Katzenklo, 33
 Katzenschnupfen, 29
 Katzenstunde, 19, 29
 Katzenshows, 30
 Katzenstreu, 21
 Katzenversteck, 21
 Katzenwäsche, 17
 Katzenwärdung, 24
 Katzenzucht, 26
 Käufer, 32
 Kaufvertrag, 32
 keimfrei, 17
 Kennel, 5, 10, 33
 Kitten, 17, 30, 31, 32
 Kletterangebote, 24
 Knoblauch, 25, 26
 Knochenbau, 29, 38
 Kombinationspräparat, 27

Komplikation, 9, 27, 32
 Kompresse, 5, 7
 Kondensmilch, 12
 Kopf, 30
 Körper, 30
 Kot, 18
 Kraftfutter, 24
 Krankheit, 27, 34
 Kratzbaum, 29
 Küchenpapier, 7
 Kuhschelle, 39
 Küken, 25
 Kusshöhle, 5

L

Lebenschance, 14
 Leckerei, 25
 Lehrstunde, 24
 Leintuch, 5
 Leukose, 31
 Leukosäureimpfung, 31
 Licht, 18
 Lieblingszitze, 17
 Lunge, 27
 Lungenentzündung, 15

M

Magen, 20
 Maskenfaktor, 14
 Mäulchen, 27
 Mäuse, 25
 Medikament, 14, 34
 Medizin, 34
 Meldetermin, 20
 Menge, 40
 Metabolismus, 31
 Metallstempel, 28
 Milch, 18, 39
 Milchdrüsen, 39
 Milchfluß, 8, 13, 17
 Milchmangel, 39
 Milchproduktion, 8
 Milchrückstände, 18
 Milchstau, 39
 Milchstuhl, 18
 Milchzähnen, 23
 Milchzucker, 35
 Mineral, 24
 Minikatzenklo, 21
 Mißbildung, 13, 14, 15
 Mitternacht, 5, 7, 13, 21
 Mörser, 7
 Mutterkatze, 24
 Muttermilch, 26

STICHWORTVERZEICHNIS

N

Nabel, 20
 Nabelbruch, 11, 13, 15
 Nabelschnur, 11, 18
 Nachgeburt, 11, 12, 40
 Nacht, 33
 Nackenkrause, 30
 Narkose, 10, 11
 Naturborsten, 28
 Naturhaar, 28
 Nervosität, 9
 Nestgeruch, 12
 Neuzüchter, 23
 Normaltemperatur, 8
 Notfall, 9

O

Obst, 25
 Ohr, 27, 30
 Öl, 25
 Organveränderung, 14, 34

P

Pause, 12
 Petvital, 21
 Pflanzerausatz, 34
 Pflegeunterlagen, 28
 PHYTOLACCA, 39
 Phytolacca, 5, 7, 17
 Plazenta, 11
 Position, 10
 Potenzierung, 34
 Prellung, 29
 Pressen, 39
 Preßwehen, 9
 Proportion, 24
 Puder, 18
 PULSATILLA, 39
 Pulsatilla, 4, 5, 7, 17
 Puten, 25
 Putzen, 10

Q

Quark, 25
 Quertage, 10

R

Regefall, 9
 Regeneration, 34
 Regenerationskräfte, 34
 Reise, 31
 Reisschleim, 20
 Rindfleisch, 25

STICHWORTVERZEICHNIS

Ringkampf, 18
Rohkost, 25
Röntgen, 9, 14
Rotlichtlampe, 7

S

SABINA, 40
Sabina, 5, 7, 11
Sadebaum, 40
Sahne, 12, 25
Sauger, 17
Schere, 5, 7
Schinken, 26
Schmerzen, 30
Schmusedeckchen, 32
Schmusestunde, 30
Schnupfen, 19, 27
Schnupfenimpfung, 19, 28
Schock, 28, 38
Schreibblock, 7
Schwäche, 38
Schwangerschaft, 9
Schwanz, 13
Schweinefleisch, 28
SECALE, 40
Serocat, 19
Seuche, 27
SILICEA, 40
Silicea, 21
Skelettdelormation, 14
Soßen, 26
Spelsetöl, 8
Spezialflasche, 17
Spielen, 24
Spielzeug, 32
Spray, 10
Spurenelemente, 24
Stammbaum, 20
Steilblage, 9
Stimme, 19
Störung, 19
Streichen, 19, 28
Streß, 31
Stuhl, 27
Sturz, 29
SULFUR, 40
Süßigkeiten, 25, 26
Symptom, 34

T

Tabletten, 35
Telefon, 4, 7
Temperament, 10
Temperatur, 8, 9

Test, 31
THUJA, 40
Thuja, 27
Tierärztin/arzt, 9, 10, 13, 26
Tierschutzgesetz, 14
Todesursache, 15
Tollwut, 31
Tollwutimpfung, 31
Tragezeit, 8
Tragezeit, 8
Transport, 10, 33
Traubenzucker, 12
Trennung, 32
Treteln, 17
Trinkwasser, 21
Trituration, 35
Trockenfutter, 23, 25
Tropfen, 35

U

U 1, 13, 14, 20
U 2, 17, 20
U 3, 27
U 4, 32
U 5, 41
Umgebung, 33
Untersuchung, 27, 32, 41
Unterwolle, 28
Urin, 18, 27
Urtaub, 8
URTICA, 40
Urtica, 17
Urtinktur, 34

V

Verbrennung, 40
Verdauung, 18, 20
Verfallsfristen, 19
Verhalten, 27
Verhaltensauffälligkeit, 20
Verhärtung, 39
Verletzung, 18, 29
Verstopfung, 38
Vertrag, 32
Vierfachimpfungen, 31
Viren, 27
Virusinfektion, 18
Vitam-R, 26
Vitamin, 24
Vitaminpaste, 25

W

Wachstum, 24
Wanzenkraut, 39

Wärmehaushalt, 13
Wärmflasche, 5, 7, 10, 18
Wasserkopf, 14
Wasserschale, 33
Wehen, 4, 9, 38, 39
Wehenschwäche, 38
Weidankörbe, 33
Wiegen, 18
Wiesenküchenschelle, 39
Wunden, 38
Wurf, 12
Wurfdose, 4, 5, 8, 10, 12, 13,
19, 20, 21, 23
Wurfmeldung, 19
Würmer, 26, 38
Wurst, 26

Z

Zähmchen, 27
Zähne, 29
Zahnenbildung, 38
Zehne, 13, 14
Zehenzahl, 15
Zitze, 8, 11, 23
Zucht, 14, 32
Zuchtbuch, 19
Zuchtbesatz, 32
Zuchtapornvermerk, 20
Zuchttauglichkeit, 30
Zufüttern, 17
Zuhause, 32, 33
Zwim, 7

Interessengemeinschaft Meine Coon im 1.DEKZV e.V. - DIE KATZEN KINDERSTUBE

Interessengemeinschaft Maline Coon im 1.DEKZV e.V. - DIE KATZEN KINDERSTUBE

Blatt 2			1. Kitten	(+/-)g	2. Kitten	(+/-)g	3. Kitten	(+)
Wo	Tag	Datum						
	22.							
	23.							
	24.							
4.	25.							
	26.							
	27.							
	28.							
	29.							
	30.							
5.	31.							
	32.							
	33.							
	34.							
	35.							
	36.							
	37.							
	38.							
6.	39.							
	40.							
	41.							
	42.							
	43.							
	44.							
	45.							
7.	46.							
	47.							
	48.							
	49.							

Name der Katze, Alter			Wurfstag		Name des Katers, Decktag			

Blatt 1	1. Kitten	2. Kitten	3. Kitten	4. Kitten	5. Kitten	Zahl der Kitten
Farbe:						weiblich:
Farbcode: MCO						männlich:
Geburtsgewicht (g)						
Wurf Nr.:	Name	Name	Name	Name	Name	

Wo	Tag	Datum	Gramm	(+/-)g	Gramm	(+/-)g	Gramm	(+/-)g	Gramm	(+/-)g	Gramm	(+/-)g	Bemerkungen
1.	1.												U1
	2.												
	3.												Nabelschnur?
	4.												
	5.												
	6.												
	7.												
2.	8.												
	9.												Augen offen?
	10.												
	11.												
	12.												
	13.												
	14.												
3.	15.												
	16.												
	17.												
	18.												Namen suchen
	19.												
	20.												
	21.												Wurfdöse verlassen?

Dieses Dokument ist ein Eigentum der MCO. Die Weitergabe an Dritte ist ohne schriftliche Genehmigung der MCO nicht zulässig.

Interessengemeinschaft Maine Coon im 1. DEKZV e.V. - DIE KATZEN KINDERSTUBE

Blatt 2			1. Kitten	(+/-)g	2. Kitten	(+/-)g	3. Kitten	(+/-)g	4. Kitten	(+/-)g	5. Kitten	(+/-)g	Bemerkungen
Wo	Tag	Datum											
4.		22.											
		23.											Auslauf bauen
		24.											
		25.											Wurfmeldungen ausfüllen und an das Zuchtbuchamt schicken
		26.											
		27.											
		28.											U2
5.		29.											
		30.											
		31.											
		32.											
		33.											
		34.											
		35.											
6.		36.											
		37.											
		38.											
		39.											
		40.											Kitten lernen, Katzenfutter zu essen
		41.											
		42.											
7.		43.											
		44.											
		45.											
		46.											
		47.											Beginn des Entwurmens: mit Abrotanum D3, 3 x tägl. 1 Tablette
		48.											
		49.											

Interessengemeinschaft Maine Coon im 1. DEKZV e.V. - DIE KATZEN KINDERSTUBE

Interessengemeinschaft Maine Coon im 1. DEKZV e.V. - DIE KATZEN KINDERSTUBE

W
12.
13.
14.
15.

Blatt 3			1. Kitten	2. Kitten	3. Kitten	4. Kitten	5. Kitten	Bemerkungen	
Wo	Ta	Datum	(+/-)g	(+/-)g	(+/-)g	(+/-)g	(+/-)g	(+/-)g	
8.	50.								Fortsetzung des Entwurms
	51.								
	52.								Ende des Entwurms
	53.								
	54.								
	55.								
	56.								
9.	57.								US beim Tierarzt und Katzeneschwupfimpfung
	58.								
	59.								
	60.								
	61.								
	62.								
	63.								
10.	64.								
	65.								
	66.								
	67.								
	68.								
	69.								
	70.								
11.	71.								
	72.								
	73.								
	74.								
	75.								
	76.								2. Impfung: Katzeneschwupfen + Katzenaeuche
	77.								

Blatt 4			1. Kitten	(+/-)g	2. Kitten	(+/-)g	3. Kitten	(+/-)g	4. Kitten	(+/-)g	5. Kitten	(+/-)g	Bemerkungen
W	Tag	Datum											
12.	78.												
	79.												
	80.												
	81.												
	82.												
	83.												Besuch der neuen Eltern
	84.												
13.	85.												
	86.												
	87.												
	88.												
	89.												
	90.												
	91.												
14.	92.												
	93.												Besuch der neuen Eltern
	94.												
	95.												
	96.												
	97.												
	98.												Impfung gut angegangen?
15.	99.												
	100.												geht frühestens aus dem Haus, evt. 1. Leukoseimpfung
	101.												
	102.												
	103.												
	104.												
	105.												

IMPRE
 Heraus
 Interess
 im 1. D
 Verant
 Nina V
 Zeich
 Kinde
 Layou
 Jürge
 Nach
 Intern
 Nina
 Telef
 Druck
 Wilhe
 Verö
 MAIL
 - Tal
 ersch
 Gab
 DEF
 Prei
 FLC
 MAI
 Prei
 Nin
 DIE
 Mit
 bez
 Tel

IMPRESSUM

Herausgeberin
Interessengemeinschaft Maine Coon
im 1. DEKZV e.V., 1995

Verantwortlich für den Inhalt
Nina Weigel-Tichy

Zeichnungen
Kinder der Josef- und Johannesgrundschule in Hamm

Layout
Jürgen Grote

**Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der
Interessengemeinschaft Maine Coon**
Nina Weigel-Tichy - Mittlere Trift 8 - 56357 Bogel
Telefon 06772 / 5074

Druck
Wilhelm Lendle, Wiesbaden-Erbenheim

Veröffentlichungen der IG Maine Coon:

MAINE COON'S FIRST
- Tales and Talks -
erscheint sechsmal jährlich, zu abonnieren bei
Gabriele Hofacker - Tel. 06126/53926 - Fax 06126/55100

DER KATZEN-KNIGGE
Preis 10 DM + Versandkosten

FLorian Sänger
MAINE CARTOON
Preis 7 DM + Versandkosten

Nina Weigel-Tichy
DIE KATZEN KINDERSTUBE

Mit Ausnahme von MAINE COON'S FIRST sind alle Schriften zu
beziehen bei Jürgen Grote, Heitkamp 8, 48317 Drensteinfurt 2,
Telefon 02387 / 538